

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 56 (1911)
Heft: 16

Anhang: Die neue deutsche Lern-u. Arbeitsschule : wertvolle Schulpraktische und schulwissenschaftliche Handbücher des Verlages Ernst Wunderlich in Leipzig, Rossplatz 14

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die neue deutsche Lern- u. Arbeitschule

Wertvolle schulpraktische und schulwissenschaftliche Handbücher des
Verlages Ernst Wunderlich in Leipzig, Roßplatz 14

„Man darf es mit vollem Recht aussprechen: was die Verlagfirma Ernst Wunderlich auf den Büchermarkt bringt, verdient von vornherein Beachtung. Auf dem päd.-meth. Gebiet ist dieselbe die erste, die nur das Beste, Erprobte bietet.“
Neue Bad. Schulzeitung, 21. Jahrgang Nr. 50.

Die redende Hand

Wegweiser zur Einführung des Wertunterrichts in der Volksschule und am Seminar.

Von **O. Seinig, Charlottenburg.**

Mit 40 Figuren. Preis M. 2.40, gebunden M. 3.—.

„In der letzten Zeit sind wieder eine Reihe Werke erschienen, die zum Bau der Arbeitsschule wertvolle Hinweise heranziehen. Seinig, Die redende Hand ist an erster Stelle genannt.“

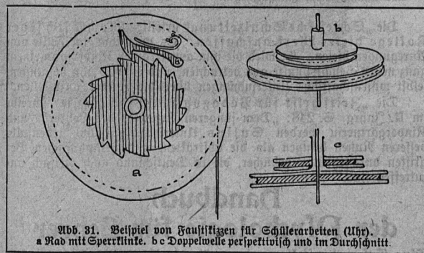


Abb. 21. Beispiel von Handstellungen für Schülerarbeiten (Ahn).

Der Fortschritt der ganzen Arbeitsschulbewegung ruht jetzt auf den Männern der Tat. Und Seinig ist ein solcher. Er versteht nicht nur geschickt zu organisieren, sondern ist auch der ruhige Anreger, der das Ziel fest im Auge hält, neue Gesichtspunkte, namentlich in Frage des Details aufstellt. Sein Buch zeigt davon auf jeder Seite. Es wird in hervorragender Weise mit dazu beitragen, das aus dem Durcheinander der Meinungen herauszufallen, was bleibenden Wert haben wird.“ Neue Bahnen 1910/11, Heft 3.

Physikalischer Arbeitsunterricht

Ein Vorschlag zur Umgestaltung des Unterrichts.

Von **O. Frey, Seminaroberlehrer, Leipzig.**

Mit 30 Figuren im Text.

12 Bogen, Preis M. 2.—, gebunden M. 2.50.

Jeder, der sich mit Schülerübungen beschäftigt, sollte dieses anregende Werk lesen, das eine Fülle des Neuen enthält. Es bietet in seinem theoretischen Teile eine geistreiche didaktisch-psychologische Begründung der Schülerübungen, und in seinem praktischen Teile eine glänzende Bereicherung der Versuchsvorfahren und Versuchsmittel.“
Zeitschrift f. d. physik. u. chem. Unterricht v. Post.

Wie ich meine Kinder das Lesen lehre

Von **Kurt Lehm, Dresden.**

Mit vielen Figuren im Text. Preis M. 1.60, gut geb. M. 2.—.

Die vorliegende Arbeit bringt eine Lesemethode, die auf dem physiologischen Gesetz von der Erweiterung des Hörfeldes basiert. Sie ist hervorgegangen aus langjähriger Praxis des ersten Lesunterrichts und hat selbst unter ungünstigen Verhältnissen, auch in der Hilfsschule, sehr erfreuliche Erfolge gezeigt.

Theorie und Praxis des Sprachbilderbuches

Beiträge zum schaffenden Lernen im deutschen Sprachunterricht

Von **Arthur Fröhlich.**

Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.40.

Aus dem Inhalt:
Lebensfremder Grammatikunterricht. — Schöndes Lernen. — Sinniges Fördern, gegenständliches Denken. — Schönheitserziehung der deutschen Sprache. — Wechselbeziehung zwischen Aufbau und poetischem Inhalt. — Größere Beachtung der Semasiologie. — Systematisierung des etymologischen Stoffes. — Wunderbare Kunde durch Eigennamen. — Aufhellung der Namen von Ortsnamen. — Sprichwörtliche Redensarten. — Heimische Mundart, Altersmundart. Sagen und Legenden. — Entstehung des Sprachbilderbuches. — Das fertiggestellte Sprachbilderbuch. — Einfluß des Sprachbilderbuches auf den Stil der Kinder. usw.

Wie leiten wir unsere Schüler im Unterricht zum selbstständigen Arbeiten an?

Anregungen und Gesichtspunkte.

Von **Ernst Lüttge.**

2. vermehrte Auflage. 1910. Preis M. —.50.

„Die praktischen Hinweise, die in dieser Hinsicht im einzelnen für die pädagogische Arbeit des Lehrers in der Volksschule gegeben werden, zeigen den in der Unterrichtspraxis wohl erfahrenen Schulmann.“
Päd. Reform.

Soeben, bez. vor kurzem erschienen folgende Werke:

Die Jahresarbeit der Elementarklasse einer sächsischen Landschule

Beiträge zur Förderung der Arbeitsschule.

Von **Oberlehrer Wohlrab, Brambach i. V.**

Mit 30 Figuren. Preis M. 2.—, gebunden M. 2.50.

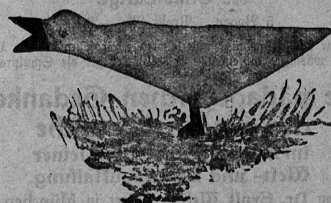
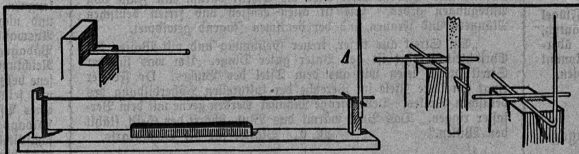


Abb. 6. Die Hand, die den Schreier ins Bild helfen wollte.

Könnte ich beim Schreiben von Beispielen: Selbstbetätigung in der Erziehung schreiben, daß damit ein Erfahrungsbeweis für die Durchführbarkeit der Arbeitsschule gegeben sei, so trifft das in viel höherem Grade auf Wohlrabs Schrift zu. Was dieser vogelländische Waldschullehrer in seinem Dorfe unter schwierigen Verhältnissen durchgeführt hat, ist wirklich bewundernswert. Freilich, ein Hindernis hatte er nicht zu überwinden, ihm stand die Behörde nicht hindernd, sondern fördernd zur Seite. So konnte er die Anregungen, die er aus einer reichen Literatur mit Bienenfleiß zusammentrug, für seine Verhältnisse umwandeln und aus dem Schatze seiner praktischen Erfahrung ergänzen, auch in die Praxis umsetzen. Sein Buch gibt ein lebendiges Bild seiner Arbeit und mag vielen noch Jagdbastien zum Ansporn dienen.“
Neue Bahnen 1910, Heft 12.

Schaffen und Lernen

Theorie und Praxis des Wertunterrichts der Unter- und Mittelsstufe.



Aus Denzer, Schaffen 11. Teil.

In Lehrproben und Entwürfen. Mit einem Geleitwort von **Dr. A. Pabst** und einer Abhandlung von **Feodor Lindemann**, nebst 59 Figuren und Tafeln.

Von **Hans Denzer**

Lehrer in Worms u. a. d. Wertunterrichtsstufen d. Handfertigkeitsseminars in Leipzig.

I. Teil: Erstes bis viertes Schuljahr. 1909.

Preis M. 4.—, gebunden M. 4.80.

II. Teil: Fünftes bis achtes Schuljahr. 1911.

Preis M. 5.—, gebunden M. 5.80.

„Denzers Arbeit kann mit gutem Gewissen heute als das beste Werk für das angegebene Gebiet bezeichnet werden.“
Päd. Zeitung.

fünf Turnjahre

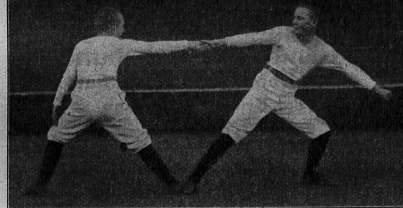
Ausgeführte Lektionen im Anschluß an den amtlichen Leitfaden für den Turnunterricht und an die Anleitung für das Anabenturnen in Volksschulen ohne Turnhallen

bearbeitet von

Friedrich Greten

Lehrer und Turnlehrer in Hannover.

Mit 143 Figuren im Text. Preis M. 2.40, gut geb. M. 3.—.



Aus Greten, Fünf Turnjahre.

Die bereits vorliegenden Bücher wenden sich nur an die Fachturnlehrer. Unser Werk soll allen Lehrern, auch denen, welche im Turnunterricht nicht weiter arbeiten konnten, ein Wegweiser sein. Unser Werk will helfen, die Jugend tüchtig zu machen fürs Leben, ihre Gesundheit zu stärken, ihre Kraft, Gewandtheit und Ausdauer zu steigern!

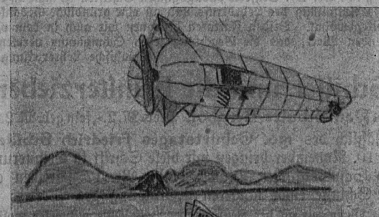
Pädagogik der Tat

Beiträge zur praktischen Gestaltung des Arbeitsprinzips. Auschnitte aus dem Münchener Schulleben.

Von **Hans Plecher, München.**

Mit 81 Figuren. Preis M. 2.40, gebunden M. 3.—.

„Der Versuch, den Unterricht für das lernende Kind interessant, lebendig und lebenswahr zu gestalten, ist dem Verfasser durchaus gelungen. Sein Buch bietet dem Lehrer für den Unterricht auf allen Stufen wertvolle Anregung. Das gilt sowohl von der Darbietung des neuen Stoffes als auch von der inneren Verarbeitung



Zeppelin in München. Schülerzeichnung aus Plecher.

und Befestigung des Gelernten. Auch die Arbeitsschule kann auf eine gewisse durch Übung zu schaffende mechanische Grundlage, auf ein gewisses Maß von positiven Kenntnissen und Gedächtnisarbeit in einigen Unterrichtsfächern nicht verzichten. Das zu Versuchen im Unterricht anregende Buch verdient die beste Empfehlung.“
B. G. Pädagog. Reform 1910.

Physikalische Schülerübungen

Ein Lehrgang für die Oberstufe, angehängt an einen einheitlichen Apparatenkatalog.

Von **O. Frey, Leipzig.**

Mit 38 Figuren.

Preis M. 2.—, gebunden M. 2.50.

„Das Freysche Buch, das aus dem Seminarunterricht hervorgegangen ist, richtet einen wieder auf. Es gibt also doch Stätten, wo eine vertiefte Behandlung der Physik gepflegt wird.“
Leipziger Lehrerzeitung 1910, Nr. 37.

Das Arbeitsprinzip in Volks- und Fortbildungsschulen

Mit besonderer Berücksichtigung der Münchener Schulorganisation.

Von **Hans Plecher, München.**

Preis broschiert M. 1.20, gebunden M. 1.60.

„Ich habe die vorliegende Schrift mit großem Interesse gelesen und kann sie jedem Lehrer nur zum Studium angeschlossen empfehlen.“
Schulblatt für Thüringen 1910, Nr. 3.

Praktische Schülerübungen in der Chemie

Mit besonderer Berücksichtigung einfacher Schulverhältnisse.

Von **Lehrer W. Paul.**

Preis M. —.60.

Die Ausführungen fügen sich auf die Erfahrungen, welche der Verfasser am chemischen Institut der Handelshochschule in Berlin sowie als Leiter praktischer Schülerübungen in der Volksschule sammelte. Mögen sie dazu beitragen, Schaffenskraft und Schaffensfreudigkeit in den Herzen unserer Jugend zu wecken und zu fördern.

Der Chemieunterricht mit Schülerverfuchen

Für die Volksschule bearbeitet

Von **Dr. P. Köhler**

Seminarlehrer in Auerbach i. V.

Mit Figuren im Text. Preis M. —.60.

Dieses Werk soll der Einführung des Arbeitsprinzips in den Chemieunterricht dienen.

Arbeitskunde in der Volksschule

Von **Dr. Richard Seyfert.**

Unterrichtliche Verknüpfung der naturkundlichen Fächer, Physik, Chemie, Mineralogie usw.

6. Auflage. 22 Bogen. M. 3.—, gebunden M. 3.60.

„Die Fülle der praktischen Anregungen, die sich im Unterricht verwenden lassen, sichert dem Buch eine immer größere Verbreitung.“
Schweiz. Lehrerzeitung.

Deutsche Schulpraxis

Wochenblatt für Praxis, Geschichte und Literatur der Erziehung und des Unterrichts.

Herausgeber:

Dr. Richard Seyfert, Zschopau in Sachsen.

Gratis-Vergaben: „Pädagog. Führer“ jährlich 8 Nummern, „Pädagog.-psychol. Studien“ 12 Nummern und „Lehrmittelschau“ 3 Nummern.

1911. 31. Jahrgang. Erscheint jeden Sonntag. Vierteljährlich M. 1.60.

Jahrgang 1885 bis 1887, 1889, 1890 a. M. 3.—, gebunden M. 4.—.

Jahrgang 1891 bis 1897, 1899 bis 1904 a. M. 5.—, gebunden a. M. 6.—.

Jahrgang 1906 bis 1910 a. M. 6.40, gebunden M. 8.—.

Gesamt-Inhaltsverzeichnis 1 bis 30. Jahrgang. Preis M. —.60.

Probenummern und Verlags-Verzeichnis sendet der Verlag umsonst.

Die Werke sind durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen.

Psychologie

Lehrpläne

Religion

Psychologie der Kindheit

Eine Gesamtdarstellung der Kinderpsychologie für Seminaristen, Studierende und Lehrer.

Von Dr. Frederik Tracy und Dr. Joseph Stimpfl
Professoren der Philosophie an der Universität zu Toronto in Canada
Agl. Seminarlehrer in Bamberg.

Mit vielen Abbildungen im Text. 12 Bogen stark.
Preis M. 2.—, gebunden M. 2.40.

In Bayern ministeriell empfohlen. Dritte verbesserte Auflage.



Zeichnung eines achtjährigen deutschen Mädchens.

Inhalt:
Die Sinne. — Der Verstand. — Die Gefühle. — Der Wille. — Die Sprache. — Die affektiven, moralischen und religiösen Vorstellungen. — Psychopathisches im Kindesleben.

Dr. O. Gramzow schreibt in der „Deutschen Schulzeitung“:
„Tracy-Stimpfls Werk soll hauptsächlich zur Einführung in das neue Wissensgebiet der Kinderpsychologie dienen. Diesen Zweck erfüllt es so gut, wie das überhaupt durch ein Buch von dem Umfange des vorliegenden möglich ist. Unter den gegenwärtigen Bearbeitungen der Kinderpsychologie empfiehlt sich Tracy-Stimpfls Arbeit ganz besonders durch ihre Klarheit und Kürze.“

Die grundlegende Bedeutung der Kinderpsychologie für Lehrer und Erzieher wird auch in den weitesten Kreisen nicht mehr bestritten, und zwar nicht bloß soweit sie die normalen Funktionen darstellt, sondern auch in ihrer Ausdehnung auf das Gebiet der Psychopathologie. Beispielsweise enthält der preussische Seminarlehrplan folgende Bestimmung: „Bei dem Unterricht in der Psychologie sind die Entwicklung des seelischen Lebens im Kinde nach ihrem normalen Verlaufe und ihren wichtigsten pathologischen Zuständen sowie die hauptsächlichsten Erscheinungen und Vorgänge des Seelenlebens und ihre Ursache zum Verständnis zu bringen.“ Es kommt das vorliegende Buch einem praktischen Bedürfnis entgegen. Die Verfasser verfügen über ein ungemein reiches und vielseitiges Beobachtungsmaterial und stützen sich auf Untersuchungen, die mit größter Sorgfalt an einer größeren Anzahl von Kindern ausgeführt wurden. Die Beschreibung der einfachen oder elementaren Störungen des psychischen Lebens ist jeweils an der betr. Stelle des Textes (Sinne, Verstand, Gefühle, Wille, Sprache, ästhetische, moralische und religiöse Vorstellungen) gegeben, die zusammengefassten oder Gruppenstörungen finden in einem besonderen Kapitel ihre Behandlung. Es ist keine Frage, daß man in Amerika auf diesem Gebiet uns erheblich voran ist. Umjomehr verdient es Dank, daß ein amerikanischer Gelehrter hier die Ergebnisse seiner Forschungen im Verein mit einem deutschen Pädagogen der Welt zugänglich gemacht hat. Das Studium des trefflichen Werks wird jedem Lehrer des Überwachenden, Anregenden und Fordernden genug bringen.“
Neue Blätter aus Süddeutschland.

Beobachtungen und Betrachtungen über die Entwicklung der Intelligenz und der Sprache bei den Kindern

Von Prof. E. Egger, Mitglied des Instituts von Frankreich.
Nach d. 5. Aufl. d. Originals überf. v. Hildegarde Gahner.
Mit einer Einleitung von Dr. phil. Wilhelm Ament.
1903. 73 Seiten. Preis M. 1.20, gut gebunden M. 1.60.
„... Die Schrift ist ein interessanter Beitrag zur Kinderpsychologie.“
Repertorium der Pädagogik 1904, Heft 8.

Die Entwicklung von Sprechen und Denken beim Kinde

Von Dr. phil. Wilhelm Ament.
Mit 5 Kurven und 4 Kinderzeichnungen.
209 Seiten. Preis M. 2.40, gut gebunden M. 2.80.
Aments Arbeit ist ihrem Inhalte nach ein bedeutender Fortschritt der Wissenschaft. Ihre Hauptbedeutung liegt in der konsequenten Festhaltung strikt herausgearbeiteter methodischer Prinzipien.“
Deutsche Schule.

Die Behandlung der Schwachlingigen in der Volksschule.

Vortrag, gehalten auf der Jahresversammlung sächsischer Schuldirektoren in Bautzen 1902.
Von Dr. phil. M. Heym, Schuldirektor in Netzschkau.
1903. 20 Seiten. Preis M. —.50.
„Eine Programm- und Propagandaschrift, die ihren Zweck vortrefflich erfüllt, sie sollte von Schuldirektoren und maßgebenden Verwaltungen viel gelesen werden! Ganz auf psychologischen Boden stehend, ohne theologische oder sonstige Vorurteile, orientiert sie über die Frage der Behandlung der Schwachlingigen.“
Päd. psychol. Studien 1904, Nr. 8/9.

Darstellungen zur Psychologie

Von C. Schilling.

Mit 30 Figuren. Preis M. —.80, gebunden M. 1.20.

Psychologisches Lesebuch

zusammengestellt mit Rücksicht auf pädagogische Verwertung von S. Hoffmann, Inspektor am Jülicherstift.

1896. 168 Seiten. Preis M. 2.—, gebunden M. 2.40.
„Es sind das zwei Abhandlungen von namhaften Pädagogen über psychologische und pädagogische Themen. Uns haben die beiden Vebücher, die wir seit etwa drei Jahren besitzen, und in dieser Zeit — leben gelernt haben, schon manche genutz- und lehrreiche Stunde bereitet. Man findet hier ein gedrängtes, bekannenes, was bei den einzelnen pädagogischen Schriftstellern wohl auch zu finden ist, aber erst gesucht werden muß. Diese beiden Vebücher sollten in jedes Lehrers Bibliothek zu finden sein.“
M. Bad. Schulz.

Der Lehrplan im Lichte der Konzentration (Theorie und Praxis)

herausgegeben im Auftrage des Pädagogischen Vereins von der Chemnitz Lehrplankommission.

1906. VI und 92 Seiten. Preis M. 1.20, gut geb. M. 1.60.

„Es handelt sich hier nicht um einen zentralisierten Lehrplan, wie ihn Jülicher gefordert hat. Die Konzentration beschränkt sich darauf, daß innerhalb der religiösen und realistischen Fächer die Verbindung verwandter Stoffe und außerdem der Anschluß des gesamten Sprachunterrichtes an den Sachunterricht erstrebt worden ist. Von Künstelei haben sich die Verfasser ferngehalten. Wie schwierig es aber ist, auch einer solchen Fassung des Konzentrationsprinzips nachzukommen, zeigt auch dieser Lehrplan. So sind in den Realien zwar Geschichte und Geographie in Verbindung gesetzt, die Naturkunde aber läuft, von ganz schätzbaren Verknüpfungsversuchen abgesehen, verbindungsgelöst nebenher. Methodische Vorschriften fehlen, was meine völlige Billigung hat. Dagegen sind mit Recht die Grundsätze angegeben, wonach die Auswahl und Anordnung des Stoffes erfolgt ist. Der Stoff konnte hier und da noch beschränkt werden, was die Verfasser übrigens selbst zugeben. Drei Jahre hat die Chemnitz Lehrplankommission an diesem Lehrplan gearbeitet. Sie ist sich bewußt, mit ihrem Werte die Lehrplanfrage nicht zum Abschluß gebracht zu haben, möchte aber mit diesem Versuche Anregung zur Fortentwicklung einer der wichtigsten Schulfragen geben. Hoffentlich geht dieser Wunsch in Erfüllung. Denn ich halte diesen Lehrplan für eine beachtenswerte Ergebinis, die das Interesse aller der Schulmänner verdient, die sich mit der Lehrplanfrage befassen.“
Aus einer Vespredung.

Lehrplan

für die 2—8klassige einfache Volksschule.

Von S. Bang, Königl. Bezirkschulinspektor.

I. Teil: Religion.

1906. Umfang 14 Bogen. Preis M. 2.80, gut geb. M. 3.40.

Der Plan ist die Frucht einer Lebensarbeit, großzügig in der Auffassung und doch bis ins Kleinste in einer noch nicht vorhandenen Weise durchgeführt.

Lehrplan für Geschichte

Von G. H. Schröder.

Preis M. —.40.

Nach den Grundrissen der Anschauung und Konzentration in geneislicher Stufenfolge aufgebaut.
Preisgekrönt vom Deutschen Lehrerverein.

Lehrplan für den deutschen Sprachunterricht

von Dr. R. Seyfert.

Preisgekrönt.

2. Auflage. Preis M. —.60.

„Schon in seiner ersten Auflage fand das Werkchen in der gesamten pädagogischen Presse lebhaften Beifall, war es doch unter einer großen Zahl von Schriften vom Deutschen Lehrerverein preisgekrönt. Die neue Auflage bringt wesentliche Erweiterungen — zur Theorie des Lehrplanes, ästhetische Bildung durch den Sprachunterricht usw. Das Schriftchen sollte namentlich von den jüngeren, vor einer Prüfung stehenden Lehrern gründlich durchgearbeitet und vor allen bei der Aufstellung von Lehrplänen für den Deutschunterricht berücksichtigt werden.“
Seltliche Schulzeitung.

Zur Schulverfassung

Anregungen und Gesichtspunkte zur Weiterentwicklung des Deutschen Volksschulwesens.

Von W. Pätzold, Schuldirektor in Charandt.

1899. 86 Seiten. Preis M. 1.20, gebunden M. 1.60.

Lehr- und Arbeitsplan

für die einfache Volksschule.

1888. Von W. Köhler. M. 2.—.

Führer durch die Strömungen auf dem Gebiet der Pädagogik und ihrer Hilfswissenschaften

zugleich ein Ratgeber für Lehrer und Schulbeamte bei der Einrichtung von Bibliotheken.

Herausgegeben unter Mitwirkung von Gelehrten und Schulmännern von Schulrat H. Scherer, Bidingen.

1. Heft: Religionswissenschaft . . . M. 1.40, geb. M. 1.80
2. „ Religions- und Moralunterricht . . . „ 1.80, „ 2.20
3. „ Geschichtswissenschaft . . . „ 2.—, „ 2.40
4. „ Geschichtsunterricht . . . „ 2.—, „ 2.40
5. „ Geographie . . . „ 1.60, „ 2.—
6. „ Geographieunterricht . . . „ 2.—, „ 2.40

Die Bände enthalten auch Lehrpläne.

„... Der Führer orientiert nicht nur über den heutigen Stand der Pädagogik und besonders der Methodik, sondern er gibt vor allem dem Suchenden und Strebenden die wertvollste Anleitung, wie er auf dem besten Wege in die Tiefen der Wissenschaft eindringen kann. ... Jedem strebenden Lehrer, besonders aber denen, die sich auf Prüfungen vorbereiten wollen, sei der Führer angelegentlich empfohlen.“
Thüringer Schulblatt.

Philosophie und Religion

Ein Vortrag. Von Professor Raoul Richter.

Preis M. —.40.

„Von vielen kurzen Abhandlungen über dasselbe Thema, die ich kenne, scheint mir diese die beste, die klarste, die wissenschaftlichste. Ein höchst anregender Vortrag.“
H. Br. Die Lehrerzeit.

Herder

und die deutsche christliche Gegenwart
Aussprüche aus Herders theologischen Schriften,

geordnet u. beurteilt von Ernst Heyn, Oberlehrer in Hannover.

Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.50.

„Herders großer Geist offenbart sich ganz besonders in seiner Betrachtungsweise der Bibel. Welche der Teile des Buches man mähle glauben, einen unserer modernen Bibelgelehrten wieder zu hören, so hat Herder die Bibel verstanden, und so hat er verlangt, daß sie gelesen werde. Herr Heyn aber müssen wir dankbar sein, daß er sich der großen Mühe unterzogen hat, aus den zahlreichen Schriften Herders das herauszuheben, was gerade uns in unserer Zeit an dem Theologen Herder interessant erscheinen muß. Warum aber haben 100 Jahre vergehen müssen, ehe Herders Forderungen über die Auffassung der Bibel wissenschaftlich sanktioniert wurden, und wird die Kirche nach weiteren 100 Jahren auch nachkommen?“
Pädagogische Zeitung 1906, Nr. 3.

Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts.

Von Professor Fr. Nippold, Jena.

Preis M. 3.—, fein geb. M. 4.—.

„Nippolds Buch ist eine belehrende und durch die mitgeteilten Niederproben auch erbauliche Lektüre für alle, welche ein Interesse haben für die Geschichte der christlichen Kirche und den Pulsschlag des religiösen Lebens.“
Neue Freie Presse.

Ethisches Lesebuch

zusammengestellt mit Rücksicht auf pädagogische Verwertung von S. Hoffmann, Inspektor am Jülicherstift.

1897. 184 Seiten. Preis M. 1.60, gebunden auf M. 2.—.

„Das Buch enthält eine Reihe kürzerer Abhandlungen aus dem Gebiete der allgemeinen Ethik und deren Verwertung, verfaßt von Gerhart, Jülicher, Sackstein, Klugel u. a. hervorragenden Autoren. Das Studium derselben gewährt geistigen Genuß.“
Schwab. Schulanzeiger 1903, Nr. 4.

Sittliche Erziehung

Von J. Kooistra.

Aus dem Niederländischen nach der dritten Auflage des

Originals überf. von Pfarrer Eduard Müller.

1899. 100 Seiten. Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„Der Lehrer, als Erzieher in zweiter Linie, wird sich daher seine Arbeit sehr erleichtern, wenn er die Eltern seiner Schüler mit der Kenntnis und dem Gebrauche guter Erziehungsschriften vertraut macht. Vorliegendes Schriftchen ist hierzu besonders geeignet. Es ist von einem nicht im voraus abschätzenden Umfange, sehr billig, gemeinverständlich geschrieben, weist immer wieder auf den so wichtigen Verkehr von Schule und Haus hin und bringt auch für ihn viel Belehrendes. Welche Freude und welches Verständnis für das Kindesherz enthält nicht z. B. der Abschnitt „Poesie im Kindesherz“; für Eltern und Lehrer gleich lehrnswert.“
Lern- und Lehrmittel-Mag. 1900. 18. Jahrg., Nr. 3.

Gefinnungsbildung für Schule und Haus

Theoretisch und praktisch dargestellt von

Albert Schildecker,

Schullehrer in Welsberg in Baden.

Motto: Man lasse den Frühling Frühling sein.

1906. 14 Bogen. Preis M. 2.40, gut gebunden M. 3.—.

„Der ungemein belebte Verfasser, der sich stets einer aus- und einbruchsreichen, bildreichen Schreibweise befleißigt, geht auf manches ein, was man in einem solchen Buche nicht erwartet hatte. Jedoch zeigt es sich immer, daß es keine Absehwendung, sondern eine gründliche Beleuchtung der Frage war. Die sozialen Schäden der Gegenwart, die das Erziehungs- und Bildungswert so ungemein erschweren, werden gründlich erörtert und offen dargestellt. Einseitig, partiell befangen ist der Verfasser nicht. Stets nennt er das Rand mit dem richtigen Namen. Der Verfasser geht oft von herkömmlichen Gedanken aus, legt z. B. die fünf sittlichen Tugenden Serbars dar; aber niemals bindet er sich kläffig an Lehrformen. Alles in allem, der allgemeine Teil ist anregend in hohem Grade und steht in seiner Sonderart sehr ab von ähnlichen Darstellungen, die sich fast nie getrauen, die ausgefahrenen Geleise der Sitten-, Seelen- und Unterrichtslehre einmal zu verlassen. Der besondere Teil behandelt 57 gefinnungsbildende Unterrichtsstoffe, aber nicht nach irgendwelchen Unterrichtsmodellen, von denen Schildecker kein Freund ist. Ihm ist die Erweckung der Gefinnung die Hauptsache. Die Erläuterungen beschränken sich auf sachliche Vertiefung und auf Heraushebung der Hauptgedanken. Das der vorwärts und aufwärts strebenden deutschen Lehrerschaft gemietete Buch möge vielen Lehrern ein Impuls und eine Handreichung werden, die so notwendige Gefinnungsbildung noch mehr als bisher zu pflegen.“
H. Deutsche Schulpraxis.

Mehr Auflicht, mehr Sitte

Wendrupe und Winte zur Förderung der Jugend.

Von Oskar Pfeifer, Schuldirektor in Gersdorf.

1898. 56 Seiten. Preis M. —.50.

Diese Schrift behandelt eine hochaktuelle pädagogische Zeit- und Streitfrage. Das nicht zu leugnende Eintreten der Vorurteile unserer Jugend bei steigender Intelligenz derselben läßt den Vorwurf nicht verkommen: „Die Schule unterrichtet zu viel und erzieht zu wenig!“ Verfasser prüft diese Ansicht; er legt die Hand an die offene Wunde und zeigt Elternhaus und Schule, Staat, Kirche und Gemeinde Mittel zur Heilung. Das wirksamste erkennt er in vermehrter, bewahrender wie vorbeugender Auflicht.

Biblische Geschichte

Für Herz und Gemüt der Kleinen

Schundfünftzig biblische Geschichten für die ersten vier Schuljahre in erzählend-darstellender Form auf Grund Wundt'scher Psychologie von

Max Paul, Lehrer in Leipzig

1911. 5/6. Auflage. Brochüriert M. 2,40, geb. M. 3.—.

„So viel Freude, eigne begeisterte Freude, wie dies Buch hat mir lange keine gemacht. So kann es gar nicht genug empfohlen. Allen, die warm fühlen! Das Buch ist ein solches Buch geworden. Wer sich zu denen zählt, der laufe es!“

S. Scharrelmann, Bremer Schulblatt.

„Kurz: das Buch ist eine hochinteressante Erscheinung, deren Wert und Gebrauch jedem Lehrer, besonders aber dem Religionslehrer der Unterstufe dringend ans Herz zu legen ist.“

E. Rinde-Golba, Deutsche Schule.

„Lange wollte ich an diese Schrift wegen des weichen Titels nicht heran, aber nachher ließ sie mich nicht mehr los. Eine prächtige Ergänzung bilden ihre beiden Teile; zuerst die Einteilung, die mit der Wundt'schen Geschichtspsychologie die Serbatsky'sche Zergliederungsmethode aus dem Angeln hebt, und nachher die Darstellung der alten biblischen Geschichten für die Kleinen. Wie das Alles lebt, und wie frei und köstlich Paul das Alles auszusagen weiß! „Eine der Kleinen streckte ihm die Arme entgegen und sagte: Papa“, heißt es in der Geschichte Jesus der Kinderfreund. Und welches Kind es vergißt wie der König Herodes die Marmorkisten seines Schlosses herabstürzt, um den prächtigen Zug der drei Könige aus dem Morgenlande zu begrüßen, bei dessen Anblick der kleine Hans mit offenem Munde da stand und Jette und Lieschen ihr Mäuschen zu wischen vergaßen, dem ist nicht zu helfen. — Was die gestrenge Pädagogik sagen, was sie will, in diesem Fall sind wir die Sachverständigen, die Kinder und die Eltern; und wir sagen: Prächtig!“

F. Niebergall, Die Christliche Welt 1905, Nr. 19.

Biblische Geschichten für die Unterstufe der Volksschule

in entwickelnd-darstellender Form von
Georg Winkler, Lehrer in Chemnitz.

XII und 241 Seiten. Preis M. 2,40, geb. M. 3.—.

„Wohltuend wirkt in dem Buche der einfache methodische Gang von der Anschauung zum Denken. Die anschauliche Darstellung liefert die durch die darstellende Form lebendig vor dem geistigen Auge und dem Gefühl der Kinder sich abspielende Handlung der Geschichte. Wer kein Freund der Formalismen ist, findet in diesem Buche einen guten Ersatz.“

Unterredungen

über das I.—III. Hauptstück des lutherischen kleinen Katechismus

Mit Hervorhebung sozial-politischer Lehrstoffe
bearbeitet von A. Patulchka,

weil. Rektor in Schmilt.

20 Bogen. Preis M. 3.—, gebunden M. 3,60.

Vom Herzogl. Altenburg. Kultusministerium empfohlen.

Kleine Kirchengeschichte für evangelische Schulen.

Von Karl Sacher, Rektor in Wrechen.

1898. 20 Seiten. Preis M. —20.

Die Robinson-erzählung

Gefinnungsstoff in der Volksschule.

Bearbeitet von

Karl Heinrich Diemelch,

Lehrer in Arnstadt (Angerm.).

Preis M. —80.

„Der Verfasser möchte im zweiten Schuljahr statt der alttestamentlichen Erzählungen die Robinson-Erzählung behandeln wissen, die dem Interesse und Verständnis so kleiner Kinder viel zugänglicher sei. Auch sei sie klassisch und biete eine überreiche Fülle des wertvollsten Gefinnungsstoffes. Sodann gibt er sehr feinfühlig und geschickt Text und Behandlung.“

Die Lehrerin in Schule und Haus. 1908, Nr. 21.

„Das Bächlein hat der Bächlein: 1. Über die Robinson-Erzählung als Unterrichtsstoff. 2. Über die Erzählung. 3. Text der Erzählung. 4. Lehrproben. Es kommt dem Verfasser darauf an, anstelle der biblischen Geschichten als pädagogischen Unterrichtsstoff des zweiten Schuljahres die Robinson-Erzählung nachzuweisen. Seine Arbeit ist erwünscht aus der Not des Religionsunterrichts unserer Tage, und man hofft sie unter vieler Zustimmung. Wäre sie dazu helfen, den ersten Unterricht lebensvoller und kindlicher zu gestalten, unsere Schulen könnten das wohl vertragen.“

Schulblatt für Braunschweig. 1910, Nr. 8.

„In der Allertages Schule hat man stets Robinson als Lehrstoff für zweite Schuljahre empfohlen, anstelle nämlich der biblischen Geschichte. Doch dies möglich ist und auch erprobt wird, ist schon längst in Jena und anderwärts bewiesen. Freilich könnte Robinson auch im dritten Schuljahre mit noch größerem Erfolge unterrichtet behandelt werden. Niemand bietet nach gedragten, ansprechenden Ausführungen über Robinson als Unterrichtsstoff und dem ausführlichen Stoffplan den geschäftlich vereinfachten, schulgemäßen Lehrtext und einige gut gelungene Lehrproben, die sich freilich aus der Zerstückelung des Textes. Das Buchlein kann allen Freunden Robinsons als Lehrstoff zur Beachtung empfohlen werden.“

Th. Franke, Deutsche Schulpraxis. 1908.

Der Gefinnungsunterricht im ersten Schuljahre

nach seiner theoretischen Begründung und praktischen Gestaltung (Präparationen) von

Karl Heinrich Diemelch.

2. verbesserte Auflage. Preis M. 1.—.

„Mit Singebund und Freude habe ich meines Nichten gewarnt. Möge das treffliche, frisch gedruckte Werkchen sich und der Sache, der es dienen will, zahlreich Freunde erwerben.“

Praxis der Erziehungsschule.

Vollständig in neuen veränderten Auflagen liegt vor:

Evangelischer Religionsunterricht

von Direktor Dr. H. Reukauf und Prof. E. Heyn.

A. Grundlegung.

1. H. Reukauf, Didaktik des evangelischen Religions-

unterrichts. 2. verm. Aufl. M. 4.—, geb. M. 4,60.

2. W. Bittorf, Methodik des evangelischen Religions-

unterrichts. 2. verm. Aufl. Mit einem Reli-

gions-Lehrplan v. Dr. Reukauf. M. 2,60, geb. M. 3,20.

B. Präparationen für die Unterklassen:

3. a) J. Hofmann, Jesu-Geschichten;

b) W. Bittorf, Erzvätergeschichten. 5. vermehrte

Aufl. Zusammen M. 2.—, geb. M. 2,40.

Mittelklassen:

4. G. Bauer, Urgeschichten; Mose-, Josua- und

Richtergeschichten. 4. vermehrte Auflage. M. 3,80,

geb. M. 4,40.

5. G. Gille, Geschichte von den Königen u. Propheten

Israels. 3. Auflage. M. 3,60, geb. M. 4,20.

6. G. Döll, Geschichten aus dem Leben Jesu. 4. Aufl.

M. 5,80, geb. M. 6,40.

Oberklassen:

7. E. Heyn, Geschichte des alten Bundes. 3. Aufl.

M. 4.—, geb. M. 4,60.

8. E. Heyn, Geschichte Jesu. 4./5. Aufl. M. 4.—, geb.

M. 4,60.

9. H. Reukauf und H. Winzer, Geschichte der

Apokalypse. 2. Auflage. M. 4,80, geb. M. 5,40.

10. Ausgabe B für Volkschulen. H. Reukauf,

Kirchengeschichte. (Abhängigender Katechismusunter-

richt.) M. 3,20, geb. M. 3,80.

10. Ausgabe A für höhere Schulen. E. Heyn,

a) Kirchengeschichte. 1. Hälfte (bis 1500). M. 3,20,

geb. M. 3,80. b) Kirchengeschichte. 2. Hälfte (Ab-

hängigender Katechismusunterricht). M. 5.—, geb. M. 5,60.

Dazu gehören:

Kirchengeschichtliches Lesebuch. A. Größere Aus-

gabe. Für Lehrer und zum Selbststudium. 3 Teile:

1. Bis zur Reformation. 176 Seiten. M. 1,20,

geb. M. 1,60.

2. Reformation. 109 Seiten. M. —80, geb. M. 1,20.

3. Neuzeit. 98 Seiten. M. 1.—, geb. M. 1,40.

„... Alles in allem, ein durchaus zeitgemäßes und geschickt

angelegtes Werk, dessen Studium Lehrern und Geistlichen gleich

dringend empfohlen sei!“ Der Protestant, evang. Gemeindeblatt.

Univ.-Prof. Liz. Dr. M. Staerck.

„Wir haben es hier mit einem Werte von Bedeutung zu tun,

die nicht nur in seinem Umfang, sondern noch mehr in seinem In-

halte begründet ist.“ Katechetische Zeitschrift. Dr. Spemann.

„Ein Präparationswerk, das eine hervorragende Geistesleistung

bedeutet und jedem Lehrer eine Fülle von Belehrungen und Anregungen

bietet.“ Preuß. Lehrzeitung. Schulinspektor E. Oppermann.

„Dieses neue Präparationswerk ist unter den bisher erschienenen

ähnlichen Werken das gründlichste und umfangreichste.“

Deutscher Schulmann.

„Die bekannten, von Dr. Reukauf herausgegebenen Präpara-

tationen erfreuen sich wachsender Beliebtheit und Verbreitung. Sie

sind bereits Tausenden von Lehrern ein ständiger Ratgeber gewesen.

Jede neue Durchsicht des reichhaltigen Wertes bekräftigt mich in der

Überzeugung, daß es den Erfolg verdient, den es errungen hat.

Wissenschaftlich durchgeführte, methodisch und schulpädagogisch bedeutende

Männer haben es mit Sorgfalt und Liebe unter Benutzung der

sicheren Ergebnisse der neueren Bibelforschung geschrieben. In den

vorliegenden Bänden ist das ideale, allerdings auch schwierige

entwickelnd-darstellende Verfahren mit großem Geschick angewandt.“

Die Schulpflege. 9. Jahrg.

Reukauf, Dr. H., und Prof. E. Heyn, Religions-

bücher für die Schüler:

I. Biblische Geschichten für die Mittelstufe.

Ausgabe A. Mit einer Karte von Palästina. 2./3. Aufl.

M. —40, geb. M. —60.

Ausgabe B. Dazu noch Anhang: Die Propheten Israels

und die jüdische Gemeinde. Zusammen M. —50,

geb. M. —70.

Sonderdruck des Anhangs: Brochüriert M. —20.

Ausgabe C. Dazu noch 2. Anhang: Gebete und

Kirchenlieder. Zusammen M. —55, geb. M. —75.

Dieser Anhang allein M. —10.

II. Lesebuch aus dem Alten Testament für die

Oberstufe. Ausgabe A. Mit Geschichte des Volkes

Israel, Bibeldruck, Katechismus. 2. Aufl. M. —50,

geb. M. —70.—, mit Karte M. —60, geb. M. —80.

Ausgabe B. Mit gekürztem Text, aber kulturgeschichtlichen,

erdkundlichen Ergänzungen. M. —40, geb. M. —60.

III. Lesebuch aus dem Neuen Testament für die

Oberstufe. 2. Aufl. M. —80, geb. M. 1.—; mit

Karte M. —90, geb. M. 1,10.

IV. Lesebuch zur Kirchengeschichte für die Ober-

stufe der Volksschulen, höheren Mädchenschulen,

Mittel- und Volksschulen (Ausg. C.). 1./2. Aufl.

M. —60, geb. M. —80.

IV. Lesebuch zur Kirchengeschichte für die Ober-

stufe der Volksschulen (Ausgabe B.). 2. Aufl.

M. 2.—, geb. M. 2,40.

Abriß der Kirchengeschichte f. höhere Schulen. M. —60.

„Wegen dieses ihres objektiven Charakters, die ich Verwertung

der politischen Ergebnisse der Bibelforschung des letzten Jahrhunderts

wohl vereinbar ist, sind diese Unterrichtsbücher und diese Religionsbücher

bei den heutigen theologischen Gegenständen besonders zeitgemäß.

weil Lehrer verschiedener Richtung sie benutzen und ungehindert von

der Subjektivität der Herausgeber kraftvoll ihr eigenes persönliches

Zeugnis ablegen können, für das, was ausdrücklich bemerkt ist, Raum

genug bleibt.“ Prof. Matthes, Christliche Welt. 1909, Nr. 5.

„Von allen biblischen Geschichten, die ich kenne, gebe ich un-

bedingt den Vorzug denen von Reukauf und Heyn. Die Vorzüge

dieses Buches sind neben der sehr sorgfältigen Behandlung der päd-

agogischen Seite die wohl erwogene Auswahl und die durchdachte und

übersichtliche Anordnung und Einteilung der einzelnen Geschichten.“

Georg Schümer, Blätter für höh. Schulwesen. 1909, Nr. 23.

Kirchengeschichte

Religionswissenschaft

von H. Scherer.

VI und 123 Seiten. Preis M. 1,40, gebunden M. 1,80.

„... Nur solchen Lesern bietet die ausgezeichnete Schrift ihre Dienste an, die mithelfen wollen, daß wir aus der religiösen Not der Gegenwart herauskommen und gangbare Pfade finden, auf denen die religiös-sittliche Unterweisung mit dem gegenwärtigen Weltwissen im Einklang steht.“ Die Brauchbarkeit des Führers und Ratgebers wird dadurch erhöht, daß in der Büchertafel einem jeden der empfohlenen Werke eine knappe, treffende Charakteristik angefügt worden ist. Scherer's Schrift wird warm empfohlen.“

Leipziger Lehrzeitung.

Religions- und Moralunterricht

von H. Scherer.

VIII und 141 Seiten. Preis M. 1,80, gebunden M. 2,20.

„Im 2. Heft handelt es sich darum, die methodischen modernen Strömungen nach Ursache und Wesen zu verstehen und demgemäß die beifolgende Literatur schätzen zu lernen. Dadurch hat der Verfasser uns eine sehr geistvoll geschriebene Geschichte des Religionsunterrichts gegeben, in der es darauf ankommt, die inneren Gründe der methodischen Bewegung aufzudecken. Das Literaturverzeichnis enthält die besten Schriften, die sich mit der Reform befassen oder praktisch von Bedeutung sind.“

Pädagogische Zeitung.

Religions-methodische Werke

von S. Bang, Königl. Schulinspektor.

Das Leben Jesu. Seine unterrichtliche Behandlung. Mit Lehrplänen und Entwürfen. Ein dringlicher Reformvorschlag. 4. Aufl. 15 Bogen. M. 2,40, gebunden M. 2,80.

Zur Reform des Katechismus-Unterrichts. 2. Aufl. 5 Bogen. M. 1,20, gebunden M. 1,50.

Das Leben unfers Heilandes. Für Schule und Haus im Wortlaut der Evangelien nach seinem geschichtlichen Verlauf einheitlich dargestellt. 9 Bogen. M. —60, geb. M. —80.

Das Leben Jesu in historisch-pragmatischer Darstellung. 1. Teil M. 1,20, gebunden M. 1,60; 2. Teil M. 1,60, gebunden M. 2.—.

Katechetische Bausteine zu christozentrischer Behandlung des 1. Hauptstückes. 3. Aufl. M. 1,60, gebunden M. 2.—.

Kinderstimmen aus dem Unterricht im Leben Jesu. M. 1,60, gebunden M. 2.—.

Lehrplan für den evangelischen Religionsunterricht für 2-Klassige Schulen. M. 2,80, gebunden M. 3,40.

„... Bangs Unternehmen ist eine pädagogische Tat, deren Bedeutung vorläufig noch gar nicht zu übersehen ist. Man wird sie erst schätzen lernen, da der Reformvorschlag mit diesem Werte aus der grauen Theorie in die lebensgrüne Praxis auszuwaschen beginnt.“

Päd. Zeitung.

„Wenn auch von gegnerischer Seite ein historisch-pragmatisches Lebensbild Jesu als unbrauchbar hingestellt wird, so sprechen doch die Tatsachen für Bangs Reformvorschlag, daß immer weitere Kreise davon erfüllt und erfolgreiche Versuche angestellt werden und früherer Gegner jetzt mit Bang gehen.“

Zeitschr. f. d. ev. Religionsunterricht. 1903, Heft 3.

Anschauungsunterricht

Stoffe f. d. Anschauungsunterricht

Beobachtungen der Kinder in methodischen Einheiten

Von Alwin Eichler.

2/3. vermehrte Auflage. Preis M. 1,60, geb. M. 2

„Eichler hat sein Buch zum zweiten Male herausgegeben, und ihm begegnet, wird seine Freude an ihm haben und gut für ihm werden.“

Bomm. Blatt.

Der

Anschauungs- u. Sprachunterricht

im 2. und 3. Schuljahre.

Präparationen u. Konzentrationsdurchschnitte von H. Prüll.

2., vermehrte Auflage. 11 Bogen und 2 Tabellen.

M. 2.—, gebunden M. 2,50.

„... Dieses vortreffliche Buch legt das Schwergewicht auf die allseitige und gründliche Pflege der Sprache auf der Unterstufe und zeigt, wie der gesamte Sachunterricht in den Dienst der Muttersprache gestellt werden muß. ... Das preiswerte Buch verdient eine besondere Beachtung durch die Lehrer-schaft.“

Freie Schulzeitung.

Die Normallaut-Methode

Anschauung, Zeichnen, Lesen, Schreiben in organischer Verbindung. Methodische Einheiten und ausgeführte Lektionen.

Von Alwin Eichler.

Preis M. 2.—, gebunden M. 2,50.

„Das Buch ist eine hervorragende Erscheinung auf dem Buchmarkt. Der Verfasser zeigt sich darin als ein erfahrener Lehrermeister der Unterstufe. Die Normallaut-Methode ist die naturgemäße Fortbildung der Normalwort-Methode. Kein Lehrer sollte an diesem Buche achtlos vorbeigehen.“

Pölsner Lehrzeitung.

Was Großstadtkinder sehen

Anregungen zu heimatkundlichen Beobachtungen u. Aufträgen. Von Bernhard Krey.

Preis M. —60.

„Ein prächtiges Buchlein, daß ich jedem Großstadtkinder zur Lektüre empfehle. Der Verfasser befindet in seinen zu kleinen Bildern abgerundeten Plaudereien einen offenen Blick für die besonderen Werte, die das Leben der Großstadt für die Gefühlsbildung birgt, und er versteht es, das Unbedeutende durch seine Darstellung in eine interessante Beleuchtung zu rücken.“

Päd. Jahresbericht 61. Bd.

Lesen

Anleitung z. richtigen Lautbildung
als Einführung in den Les- und Schreibmechanismus.
Ausgeführte Lektionen. Von **Alwin Eichler**.

Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.
„... Möge das Buch recht viel gebraucht werden, es bringt uns vorwärts.“ Pädagogische Zeitung.

Die Lautbehandlung und das Lautbild in der Volksschule

Ein Beitrag zur Lösung der Fabelfrage und zur Hebung der Aussprache im Sprach-, Les- und Gesangsunterricht.
Von **Chr. Ott, Zweibrücken**. Mit 42 Figuren. M. —.80.

„Der Verfasser wendet sich in der vorliegenden Schrift vor allem an die Elementarlehrer mit der Forderung, es sei der in der heutigen Form rüchständige Lautunterricht in dem Sinne zu erweitern, daß der Schüler die Laute nicht nur durch das Ohr, sondern auch durch das Auge wahrnehmen und unterscheiden lerne. ... Das Schriftchen bietet auch dem Gesangs- und Sprachlehrer viel Anregung. Es ist zum Studium bestens empfohlen.“ G. F. Schwegel, Lehrzeitg. 1910, Nr. 6.

Der erste Leseunterricht

nach phonetischen Grundbegriffen. Von **G. H. Brüggemann**.
2., erweit. Aufl., hrsg. von **Ernst Lüttge**. Preis M. —.60.

„Die auf wissenschaftlicher Einsicht und praktischer Erfahrung ruhende Schrift hat durch die zweite Auflage einige Ergänzungen und hier und da stärkere Fassung erhalten. Die Anwendung der phonetischen Grundbegriffe hat der Verfasser in dem Lesebuch für das erste Schuljahr durchgeführt.“ Schwegel, Lehrzeitg. 1909, Nr. 10.

Die

Phonetik u. der Volksschullehrer

Von **Rich. Härtig**, Schuldirektor.
Auf Beschluß der Haupt-Verammlung des Vereins Sächsischer Schuldirektoren vom 10. Juni 1897 in Druck gegeben.
Preis brosch. M. 1.20, fein gebunden M. 1.60.

Entwurf

einer deutschen Betonungslehre

Von **Dr. phil. Reichel**. Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.
„Das Büchlein ist die beste unter den jetzt vorhandenen Schriften über den angezogenen Gegenstand, wenigstens die am elementarsten gehaltene.“ Lit. Centralblatt.

Die

Praxis der Lesebuchbehandlung

als Anleitung z. Selbstbildung durch Lektüre.
Von **Ernst Lüttge**.
22 Bogen. Preis M. 4.—, gut gebunden M. 4.60.

„Überhaupt, welchen Lüttge! man auch in die Hand nimmt, immer findet man neue und auch gute Gedanken. Wir empfehlen das Werk bestens.“ Freie Schulzeitung.

Rechtschreibung

Diktatstoffe

Im Anschluß an die einzelnen Unterrichtsfächer als Sprachganzes. Von **Paul Th. Hermann**.

Teil zur Einübung und Befestigung der **neuen deutschen Rechtschreibung**. 635 Diktate. 13./14. Aufl. 16 Bogen. 2.—, gebunden M. 2.40.

Teil zur Einübung und Befestigung der **deutschen Satzlehre**. 450 Diktate. 7. Aufl. M. 2.—, geb. M. 2.40.

Von den „Diktatstoffen“ von Paul Th. Hermann ist der I. Teil Einübung und Befestigung der deutschen Rechtschreibung, der II. Einübung und Befestigung der deutschen Satzlehre erschienen. Beide Bände zusammen enthalten jetzt 977 Diktate im Anschluß an die einzelnen Unterrichtsfächer als Sprachganzes und können fernerhin für gute Stoffe zu Diktaten und Aufsätzen empfohlen werden.“ Deutsche Schule.

zur Umgestaltung d. Unterrichts in der Rechtschreibung

52 Seiten. Von **Ernst Lüttge**. Preis 60 Pf.

„Das ganze Buch macht den überzeugenden Eindruck, daß es, gleich den früheren Erscheinungen, nicht nur aus einem gründlichen Studium, sondern auch aus langjähriger, durch strengste Selbstkritik geleiteter Praxis hervorgegangen ist.“ Allgemeine Deutsche Lehrzeitg.

Die

Praxis d. Rechtschreibunterrichts auf phonetischer Grundlage

Von **Ernst Lüttge**. o. Vollständiger Lehrplan in Unterrichtsbeispielen, nebst Diktaten in Aufsatzform.
3. Aufl. 14 Bogen. M. 2.40, gut gebunden M. 3.—.

„Der Verfasser ist als Schriftsteller auf dem Gebiete des Deutschunterrichts längst bekannt, als daß man nicht von vornherein von ihm etwas Vorzügliches erwarten könnte. Er steht das naturgemäße Verfahren im Rechtschreibunterricht darin, daß der Schüler angeleitet wird, die Schriftgehalt der Wörter aus ihrem Lautbestand, unter Berücksichtigung der Wortbedeutung, selbständig herzustellen. Auch für den, der diesen Gedanken in seinem Unterricht längst verwirklicht hat, wird das vorliegende Werk höchst anregend sein, für den, der noch Rat sucht, unentbehrlich.“ Sächsische Schulzeitung.

Übungsbuch für

Rechtschreibung u. Wortbildung

für die Hand des Schülers in zwei Heften bearbeitet von **Ernst Lüttge**.

Heft 1 Unter- und Mittelstufe. Heft 2 Oberstufe.

Preis jedes Heftes M. —.40.

Rechtschreibung

Leichtfaßliche Interpunktionslehre und ihre Anwendung in der Praxis
auf Grund zahlreicher methodisch geordneter Beispiele.
Von **G. Döll**. Preis M. —.80.

freie Aufsätze

Der

stilistische Anschauungsunterricht

Von **Ernst Lüttge**.

I. Teil: Anleitung zu einer planmäßigen Gestaltung der ersten Stilübungen auf anschaulicher Grundlage. 52 Lektionen.
7./8. Auflage. M. 1.60, gebunden M. 2.—.

II. Teil: Anleitung zum freien Aufsatz auf der Oberstufe.
5. 6. Auflage. M. 2.40, gebunden M. 3.—.

„Je besser es der stilistischen Anleitung genügt, für den einzelnen Aufsatz eine direkte Beeinflussung des Ausdrucks in Einzelheiten zu vermeiden, desto mehr wird sich der Schüleraufsatz als eigene Leistung, als angeregter Ausdruck fühlbarer Anschauungs- und Denktätigkeit darstellen. Den Weg zum freien Aufsatz will die Anleitung zeigen. In der Tat, das Büchlein gibt gute und praktische Winke.“ Schwegel, Lehrzeitg.

Deutsche Aufsätze

Von **Paul Th. Hermann**.

I. Teil für die oberen Klassen der Volksschule und für Mittelschulen. 6. Auflage. 280 Aufsätze.

II. Teil für die mittleren und unteren Klassen der Volksschule. 5. Auflage. 600 Aufsätze.

Preis je M. 2.80, gebunden M. 3.40.

„Das altbekannte Buch wird immer wieder, so gut bekommt ihm der fleißige Lauf über den Schulbüchermarkt. Das vorliegende Auflage enthält nunmehr 280 Arbeiten über 236 verschiedene Aufgaben. Wer trotzdem noch am hellen Tage mit der Laterne nach passenden Aufsatzen sucht, ist kein Diogenes.“ Sächsische Schulzeitung.

Der freie Aufsatz

in den Unterklassen in den Oberklassen
2./3. Auflage. (Theorie und Praxis.) 2./3. Auflage.

Preis M. —.80, f. M. 1.—. Preis M. 1.60, geb. M. 2.—.
in den Mittelklassen
1911. Preis M. 1.20, gebunden M. 1.60.

Von **Paul Krause**, Lehrer in Lengenfeld i. V.

„Beide Büchlein haben trotz zwei neuer Auflagen erlebt. Im ersten zeigt der Verfasser (Theorie), wie er anregend zu erzählen weiß. Die freien Aufsätze (Praxis) seiner Schüler zeigen die Frucht seiner Anregungen. ... Nur ein anregender, arbeitender Unterricht, freudig getan, wird freie Aufsätze liefern, wie sie hier sich finden. Ein eingehendes Studium wird gerade dem jungen Lehrer von Gewinn sein. Von selbst kommen auch die freien Aufsätze nicht; sie setzen Arbeit und Arbeitslust voraus.“ Schwegel, Lehrzeitg. 1910, Nr. 25.

Kinder vom Lande

Freie Aufsätze für Kinder und Leute, die's gewiesen sind.
Gesammelt von **Ernst Lorenzen**.

2. erweiterte Aufl. Umfang 8 Bogen. M. 1.60, geb. M. 2.—.

„Wer an Beispielen sehen will, was die neue Art, Aufsätze schreiben zu lassen, leistet, der lese sich dieses Buch an. Es rät jedem Lehrlehrer, wenn er noch nichts Ähnliches hat, sich das Buch anzuschaffen.“ Schulblatt f. Braunschweig, 1910, Nr. 8.

freie Aufsätze für die Mittelstufe

Herausgegeben von **Bernhard Mieth**, Lehrer in Plauen.

2./3. Auflage. Preis geheftet M. 1.20, gut gebunden M. 1.60.

Dieses Büchlein haben dreißig und einige Kinder des vierten Schuljahres der einfachen Volksschule verfaßt. Es enthält 170 ausgeführte Aufsätze.

„Wer beweist, daß schon das Kind der Mittelstufe inhaltlich etwas selbständig aufzuweisen vermag, kann durch diese Sammlung von Schülerarbeiten eines Lehrers beliebt werden, und wer um geeignete Themen für diese Altersstufe verlegen ist, findet darin einen brauchbaren Wegweiser für Aufsatze.“ Päd. Jahresbericht. 59. Bd.

Niederschriften im Anschluß an Lesestücke

Zur Übung der Rechtschreibung und Pflege des Ausdrucks.
Bearbeitet v. **Th. Franke**, Bürgergullehrer i. R. in **Wurzen**.

XII und 203 Seiten. Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.50.

Das Werk bietet eine neue Art von Diktaten, die außer der Rechtschreibung auch der Stilbildung wesentliche Dienste leisten soll: Niederschriften im Anschluß an Lesestücke. Der Text wird unter Einwirkung (Anknüpfung) von geeigneten Erklärungen über Silbentrennung entwickelt und dann ins Diktat eingetragenen. Die vorliegende reichhaltige Sammlung bietet 351 Niederschriften über 203 Lesestücke, ist frei von jeder Einseitigkeit und bringt zu den wichtigsten Leseabschnitten meist je eine ausführliche und knappe Darstellung, oft auch eine Umwidmung, wie Selbstbericht, Brief, Betrachtung.

freie Aufsätze von Berliner Kindern

Gesammelt und herausgegeben von **G. Gramberg**, Berlin.
Etwa 160 Aufsätze aus allen Stufen.

Preis M. 1.20, gebunden M. 1.60.

„Eine große Anzahl freier Arbeiten aus dem 2. bis 8. Schuljahr von Berliner Volksschülerinnen, ohne Änderung des Ausdrucks, mit Unterschrift der Verfasserinnen und Angabe ihres Alters. Es hat seinen Zweck, über die Berechtigung dieser Arbeiten hier noch ein Wort zu sprechen; die Sammlung Grambergs beweist aber den noch keineswegs ausgeordneten Zweifeln gegenüber, daß die Anfertigung freier Aufsätze in der Schule nicht bloß möglich ist, sondern daß sie auch zu sehr anerkannten Resultaten führt.“ Deutsche Schule. 1910, Heft 6.

freie Aufsätze

Kinder aus Nordschleswig
Freie Aufsätze von Dorfkindern

gesammelt von **Jens Peter Petersen**.

1909. Preis M. —.80, gebunden M. 1.—.

„... Ich habe diese kindlichen Arbeiten mit Vergnügen gelesen. Sie lassen erkennen, daß der Lehrer es verstanden hat, richtig auf den Knopf zu drücken, um ein Reizendes und Zögen zu vermeiden; sie gewähren infolgedessen interessante Einblicke in die Lebensverhältnisse und Denktätigkeit der Kinder, und sie zeigen, daß die ausgewählten Thematika sich besonders dafür eignen, den Kindern das Erlernen und den Gebrauch einer ihnen fremden Sprache zu einer angenehmen Beschäftigung zu gestalten.“ Gölz, Schulzeitg.

Der Aufsatz

im Lichte der Lehrplanidee

Von **Dr. Richard Seyfert**.

2. Auflage. Preis M. —.80.

„R. Seyfert, bekannt als Leiter der „Deutschen Schulpraxis“, hat in dem genannten Werke seine praktische Erfahrung auf dem Gebiete des Aufsatzunterrichts niedergelegt, gibt treffliche methodische Winke und bringt einen dem Lehrplane angelegten Lehrplan, der zugleich eine Auswahl geeigneter Themen enthält und für acht Schuljahre berechnet ist. Ich bin sehr überzeugt, daß besonders jene, denen die Stilfrage eine Dual und Materie ist, durch das Studium dieses Wertes zu anderer, besserer Ansicht kommen werden.“ Freie Schul-Ztg. 27. Jahrg., Nr. 18.

freie Kinderaufsätze

aus dem dritten, vierten, fünften und siebenten Schuljahre.
Gesammelt und herausgegeben von **Alfred Wolf**.

Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„... Er verlangt, daß die Themen das Ich des Kindes tief berühren, es beleben und zu erhebenden Situationen emporspielen. Von diesen Gedanken getragen, wird man die 123 Themen, die fast alle mehrfach behandelt sind, mit Vergnügen und Anregung an sich vorüberziehen lassen.“ Sächs. Schulzeitung. 1909, Nr. 35.

Sprachlehre

Der Deutschunterricht

Entwürfe und ausgeführte Lehrproben.

Von **Gustav Rudolph** (Dr. Rud. Schuberl).

1. Abt.: Unterstufe. 4./5. Aufl. 40 Lektionen.
2. Abt.: Mittel- und Oberstufe. 3. Aufl. 20 Lektionen.
3. Abt.: Wortkunde, Sprachpflege im Deutschunterricht, Materialien zu einer Onomastik und Phrasologie. 2. Aufl. a M. 2.—, gebunden a M. 2.50.

„Kauft das Buch, lest es, erquidet euch daran und lernet daraus!“ Freie Schulzeitung.

Beiträge zur Theorie und Praxis des deutschen Sprachunterrichts

Eine Sammlung von Aufsätzen über alle Zweige

dieses Lehrgegenstandes von **Ernst Lüttge**.

2./3. durchgesehene und erweiterte Auflage. 202 Seiten.

Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„Das vorliegende Werk ist die reife Frucht eines langen, in der Praxis der Schule und insbesondere des deutschen Sprachunterrichts verbrachten Lebens und als solche mit Freude und Dankbarkeit zu begrüßen.“ Sächsische Schulzeitung.

Deutsche Sprachlehre

Ein Hilfs-, Wiederholungs- und Übungsbuch.

Mit Berücksichtigung des fremdsprachlichen Unterrichts für Schüler taufmännischer und gewerblicher Fortbildungsschulen, sowie zum Selbstunterrichte von **Otto Bock**.

6./7. Auflage. 8 Bogen. Preis M. —.80, fein geb. M. 1.—.

Obgleich Bock's Sprachlehre zunächst nicht für Volksschulen berechnet ist, so kann es doch bei seiner Fülle von Aufgaben jedem Lehrer ein Wegweiser auf einen praktischen Weg des Betriebes der Grammatik sein.“ Preuß. Lehrer-Ztg.

Die mündliche Sprachpflege

als Grundlage eines einheitlichen Unterrichts

in der Muttersprache. Von **Ernst Lüttge**.

2., bedeutend erweiterte Aufl. Preis M. 2.40, gut geb. M. 3.—.

Ein Urteil über die erste Auflage des Wertes:

„... Das ungemein lebendig und klar geschriebene Buch wird allen, die es in die Hand nehmen, eine Fülle von Anregungen für den Unterricht geben. Der Deutschunterricht wird sich fruchtbringender gestalten und mehr Freude bereiten als je, wenn man sich in die Ideen des Verfassers eingearbeitet hat. Das Buch kann allen, denen die Muttersprache und der Unterricht am Herzen liegt, nicht warm genug empfohlen werden.“ Allg. Deutsche Lehrzeitg. 1904, Nr. 12.

Sprichwörter u. geflügelte Worte

Von **C. R. Freytag**. Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.

Lehrplan für

den deutschen Sprachunterricht

Von **Dr. R. Seyfert**. Preisgekrönt. 2. Auflage. M. —.60.

Lehrerbildung u. neuere Sprachen

Von **M. H. Kreischer**, Seminaroberlehrer. Preis M. —.80.

Anleitung zur leichten Erlernung der französischen Sprache

Von **G. Döll**. Preis M. —.40.

Heimatkunde

Unsere Großstadtjugend in flur u. Wald Schülerwanderungen.

Herausgegeben von der Ortsgruppe Leipzig
des deutschen Vereins für Volkshygiene,
bearbeitet von der Führerkommission.
Preis brosch. M. 1.60, gebunden M. 2.—.

Inhalt: Zur Einführung. Von W. Schubert. — Vorwort. — Hygienische Bedeutung der Wanderungen. Von Dr. med. Max Wagner. — Wanderpraxis. Von Max Böhme. — Rundgänge um Leipzig. — Literaturverzeichnis. — Tourenverzeichnis. — Verschiedene Wanderungen. — Dorfanlagen und Siedlungsformen. Von S. Reisbauer. — Schlafen und Erwachen im Insektenleben. Von M. Böhme. — In den Wäldern. Von S. Lorenz. — Freundschaften und Freundschaften im Pflanzenleben. Von S. Reilhard. — In den Wäldern. Von S. Lorenz. — Einseitige Spuren in Leipzigs Osten. Von S. Reisbauer.

„Ein feilches Buch, das mannigfache Anregungen und Ratssätze für Schülerwanderungen enthält.“
Naturwissenschaftl. Wochenschrift VII, Nr. 24.

Die Entwicklung der Landschaftsschilderung

Eine fachwissenschaftliche und psychogenetische Studie,
ausgeführt an der heimatkundlichen Literatur Sachsens.

Von Dr. R. Seyfert.

Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„Jede Landschaftsschilderung setzt gründliche Kenntnis der Sache voraus, worunter ich in erster Linie den klaren Einblick in die Wechselbeziehungen der einzelnen Erscheinungen verstehe. Sodann aber verlangt sie auch die Befähigung künstlerisch zu empfinden und darzustellen; denn eine Landschaft ist nicht nur zum Verstand, sondern auch zum Gemüt. Beide wirken hier zusammen und erhöhen die Freude. Ein Meister der Landschaftsschilderung ist Friedrich Nagel, und die vorliegende Arbeit stammt aus seiner Schule. Ich denke, Empfehlung genug.“
Schulpflege.

Von der Heimatkunde zur Erdkunde

Ein Beitrag zur speziellen Methodik des erdkundlichen Unterrichtes, theoretisch begründet und praktisch dargestellt an dem nach landschaftlichen Einheiten gegliederten Vogtlande
von Paul Pohle, Lehrer in Plauen.

Mit 6 Stützen und 2 Bildern im Text, sowie 28 Stützen und 66 Bildern Schulhandkarte des Vogtlandes im Anhang.
Preis M. 2.—, fein gebunden M. 2.50.

„... Lassen wir unsere Befragung zusammen, so liegt hier ein Wert vor uns, das auf dem fortgeschrittensten Stande der geographischen Unterrichtsstunde steht, die ihre Aufgabe darin sucht, den dargebotenen Stoff bestmöglich zu erfassen und sich weniger an das Gedächtnis wendet, die Schüler zu reger Selbsttätigkeit zu erziehen und damit mit Recht auch dem Lerneifer großen Wert beilegt. Das Buch bietet jedem Lehrer, besonders aber dem des Vogtlandes, außerordentlich wertvolle Beiträge zur Belebung des heimatkundlichen und erdkundlichen Unterrichtes, verdient aber auch in den touristischen Kreisen des Vogtlandes höchste Beachtung. Wir wünschen ihm weitestgehende Verbreitung.“
Karl Rauh, Vogtl. Anzeiger.

Hermann Prüll: Die Heimatkunde als Grundlage für Realien auf allen Klassenstufen

Nach Grundrissen Herbars und Ritters
in 20 ausgeführten Lektionen.

5./6. vermehrte Auflage. Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.
Schülerausgabe 2. Auflage M. —.25.

„Das Buch entspricht den modernen Forderungen an einen Interesse erweckenden, geistigbildenden erdkundlichen Unterricht. Der nützliche Zusammenhang der geographischen Erscheinungen wird aufgedeckt und die Kulturverhältnisse werden zweckmäßig beleuchtet.“
Schulpflege.

Theorie und Praxis der Heimatkunde

Hilfsbuch für den heimatkundlichen Unterricht auf allen Klassenstufen. Unter Mitwirkung der Sektion für Heimatkunde im Schulinspektionsbezirk Zwickau II bearbeitet und herausgegeben von Max Jochen, Schuldirektor in Cainsdorf.

Mit 6 Tafeln und einer Heimatkarte, nebst heimatkundlichem Lehrbuch. Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.50.
Heimatkundliches Lehrbuch für Zwickau II apart M. —.60.

„Respekt vor dem pädagogischen Streben des Verfassers und seiner Mitarbeiter!“
Bayrische Lehrzeitung, 1905, Nr. 4.

Geologie

Geologie des Königreichs Sachsen

Von Alfred Pelz, Chemnitz.

Mit 120 Figuren und 1 Tafel. Preis M. 3.—, geb. M. 3.60.

Die Geologie der Heimat

Von Alfred Pelz, Chemnitz.

Mit 15 Figuren und 3 lithographischen Tafeln.
Preis M. 1.—, gebunden M. 1.20.

„Ein mit großem Fleiß ausgearbeitetes Werk, das den Lehrern im Königreich Sachsen sehr willkommen sein wird und für die Bearbeitung anderer Länder oder Landschaften vorbildlich werden kann. Es sei hiermit bestens empfohlen!“
Preuß. Lehrzeitung.

Geographie

Geographie

Von H. Scherer.

VII u. 125 Seiten. Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.
(Band 5 von Scherers Führer.)

Geographieunterricht

Von H. Scherer.

VIII u. 197 Seiten. Preis M. 2.—, gebunden M. 2.40.
(Band 6 von Scherers Führer.)

„Vorliegendes Buch verdient in der Tat die Bezeichnung Führer und Ratgeber. Der Verfasser geht in seinen Ausführungen den Ursachen der Umgestaltungen nach, welche die Methodik der einzelnen Lehrfächer im Laufe der Zeit erfahren haben, um auf diese Weise eine völlige Klarheit in dem Entwicklungsgang der methodischen Bestrebungen beim Lehrenden und Lehrenden zu erzielen. Unsere Seminaristen finden immer noch auf dem schnellsten Wege zur Berufspraxis zu führen. Dieser Mangel macht sich dann geltend bei unseren jungen Lehrern, denen ein wissenschaftlicher Zusammenhang der Entwicklungsstufen innerhalb der Lehrmethoden der einzelnen Unterrichtgegenstände ganz abgeht. Ganz besonders wird das Wert allen jenen wertvollen Dienste leisten, die sich auf eine höhere Prüfung im Volksschulbiente vorbereiten. Wir können das Werk bestens empfehlen.“
Badijsche Schulzeitung.

Tischendorf, Präparationen für den Geographie-Unterricht

I. Teil: Das Königreich Sachsen. 1911. 7. Auflage.
M. 2.—, gebunden M. 2.40.

II. Teil: Das Deutsche Land. 1911. 21. Auflage.
M. 2.—, gebunden M. 2.40.

III. Teil: Das Deutsche Reich. 1910. 19. Auflage.
M. 2.—, gebunden M. 2.40.

IV. Teil: Die Länder Europas. 1909. 20. Auflage.
M. 2.40, gebunden M. 2.80.

V. Teil: Amerika, Asien u. Australien. 1909. 17. Aufl.
Zusammen M. 2.80, gebunden M. 3.20.

(Jeder Teil ist einzeln brauchbar und einzeln käuflich.)



Die neuen Auflagen bringen nicht nur umfangreiche Zusätze und wertvolle Erläuterungen, sondern weisen auch in ihrer methodischen Anlage bedeutende Vervollkommenungen auf.

„Greift zu Tischendorf! Seht darin die lebendige Anschauung und Eifer darin dem Verfasser nach.“
Neue Badijsche Schulzeitung.

„Tischendorfs Buch bildet in seinen ausgeführten Lektionen ein Präparationswerk, wie es ein zweites gleichwertiges wohl kaum gibt.“
Bremer Schulblatt.

Nationaler Unterricht in Erdkunde und Geschichte

Mahnworte an Deutschlands Lehrerschaft.

Von L. G. Rieck, Gerolding.

1899. 55 Seiten. Preis M. —.80.

Hermann Prüll:

Deutschland in natürlichen Landschaftsgebieten

Nach Karten und Typenbildern dargestellt und unter Berücksichtigung der bewährtesten Grundsätze der Pädagogik bearbeitet.

3., vermehrte Aufl. Preis broschiert M. 2.—, fein geb. M. 2.50.

Europa in natürlichen Landschaftsgebieten

2., vermehrte Aufl. Preis broschiert M. 2.—, fein geb. M. 2.50.

Aus der Himmels- und Länderkunde

Die Lichter am Himmel, ihre Zeichen und Zeiten.
Die außereuropäischen Erdteile.

Nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten bearbeitet.

Preis M. 2.—, gebunden M. 2.40.

fünf Hauptfragen aus der Methodik der Geographie

Preis M. —.80.

„... Überall ist Bedacht genommen auf eine selbständige und denkende Erarbeitung des Stoffes durch den Schüler. Den Ursachen der geographischen Erscheinungen wird in methodisch geordneter Weise nachgegangen. Landschaftskunde und Kulturgeschichte stehen festlich im rechten Verhältnis zueinander und werden auch zweckmäßig miteinander verknüpft. — Prüflings Bücher gehören zu den besten geographischen Präparationswerken.“
Schulblatt d. Prov. Sachsen.

Himmelskunde

Die Grundbegriffe d. Himmelskunde Von Leopold Lang.

Mit 47 Figuren und 1 Sternkarte. Preis M. 2.—, geb. M. 2.50.

„Möge das Buch des Verfassers Hoffnung erfüllen und vielen ein verlässlicher Führer werden, die danach streben, einbilden in das hehre Weltgebäude oder den Beruf haben, andere in dasselbe einzuführen. Wir haben es mit steigendem Interesse gelesen.“
Bäd. Jahresbericht, 56. Bd.

Geschichte

Geschichtswissenschaft

Von H. Scherer.

VIII u. 168 Seiten. Preis M. 2.—, gebunden M. 2.40.
(3. Heft von Scherers Führer.)

Geschichtsunterricht

Von H. Scherer.

VIII u. 207 Seiten. Preis M. 2.—, gebunden M. 2.40.
(4. Heft von Scherers Führer.)

„Unser Referent bezeichnet das Heft als eine gediegene Leistung, die ausgezeichnet orientiert und in sehr besonderer Weise zu den in der Gegenwart besonders hervortretenden Fragen des Geschichtsunterrichts Stellung nimmt.“
Deutsche Schule.
„... Eine äußerst gediegene Leistung, die sich wohl bald die herrschende Stellung erwerben wird, stellt Scherers Führer dar.“
Dr. E. Clausen.
Badijsche Schulzeitung.

Lehrplan für Geschichte

Von G. A. Schröder.

Nach den Grundrissen der Anschauung und Konzentration in genetischer Stufenfolge aufgebaut. Preis M. —.40.

Preisgekrönt vom Deutschen Lehrerverein.

Praktisches Lehrbuch d. Deutschen Geschichte für die Volksschule.

In anschaulich-ausführlichen Zeit- und Lebensbildern bearbeitet von Th. Franke.

I. Teil: Urzeit und Mittelalter. 4. Auflage. 21 Bogen stark M. 3.20, fein gebunden M. 3.80. II. Teil: Neuzeit. 4. Auflage. 33 Bogen stark. M. 4.80, fein geb. M. 5.40.
Lehrbuch der Sächsischen Geschichte. 2. Auflage. M. 2.—, gebunden M. 2.40.

„Das Buch kann als eine hervorragende Leistung auf dem Gebiete der Geschichtsliteratur wärmstens empfohlen werden.“
Badijsche Schulzeitung.

„So sei das Buch von uns auch in seiner neuen Bearbeitung warm empfohlen.“
E. Schr. Preuß. Lehrzeitung.

Praktisches Lehrbuch der Alten Geschichte

Von Th. Franke.

Preis M. 1.60, gut gebunden M. 2.—.

„Wir glauben, uns den Dank der Kollegen zu verdienen, wenn wir ihnen das Werk zur Vorbereitung auf die Geschichtskunde warm empfehlen.“
Badijsche Schulzeitung.

„... Das Werk zeugt von großer Belesenheit und der Fähigkeit, dem geschichtlichen Betrachter auch bis in die fernsten Genetiken Wege zu folgen und ihn seine ersten Lehren abzuholen. Neben dem Lehrer sei es auch allen politisch Interessierten empfohlen.“
Aus der Schule XXI, 1909, Heft 1.

Neuzeitliche Weltgeschichte der Weltmächte

Von Th. Franke.

Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.50.

„So erschließt das Buch das Verständnis der Gegenwart in ausgezeichneter Weise, und es wird vielen Geschichtslehrern eine willkommene Hilfe sein, erparnt es ihnen doch die Mühe des Zusammentragens der Stoffe aus den grundlegenden Werken. Das Buch verdient wärmste Empfehlung und weitestgehende Beachtung.“
Die Mittelschule.

„Das Buch verdient, wie die anderen Werke des Verfassers, die ungeheilte Anerkennung der Lehrerschaft.“
Posener Lehrzeitung.

Lektüre zur Geschichte des 19. Jahrhunderts

aus Meisterwerken deutscher Geschichtsschreibung.

Herausgegeben von Dr. phil. J. Schmieder.

Das Buch enthält Abschnitte aus Werken von Meineke, Treitschke, Schöbel, Max Lenz, Erich Marcks, Ed. Heyd, Wilh. Maurenbrecher, Fürst von Bismarck, Georg Kaufmann, Karl Lamprecht.
Preis broschiert M. 1.80, gut gebunden M. 2.20.

„Das vorliegende Buch soll einestheils die Schüler der höheren Lehranstalten in das Verständnis großer Historiker einführen, andernteils soll es den Grundlag der Selbsttätigkeit der Schüler auch im Geschichtsunterricht mehr zur Geltung bringen. Aus dem Inhaltsverzeichnis: Die Reformen des Freiherrn vom Stein (Meineke), Das neue Deutschland, Der Frühjahrsaufstand von 1813, Das Bauerngesetz, Die ersten Eisenbahnen (Treitschke), Die Märzrevolution (Schöbel), Bismarcks Jugendjahre (Lenz), Die soziale Bewegung (Kaufmann), Stellung der deutschen Kolonialpolitik innerhalb der kolonialen Bestrebungen der übrigen Großmächte (Lamprecht) usw. Das Buch wird vor allem zur Belebung des Geschichtsunterrichts beitragen und sei deshalb bestens empfohlen.“
Th. Schellhorn. Allgem. Deutsche Lehrzeitg. 1910. Nr. 19.

Naturkunde

Der gesamte Lehrstoff des naturkundlichen Unterrichts

Eine Darstellung der Gliederung und Behandlung des gesamten naturkundlichen Unterrichts.

Von Dr. Richard Seyfert.

4. vermehrte und verbesserte Auflage. 1908.
Preis M. 3.—, gebunden M. 3.60.

„... Was Verfasser über Ziel und Bedeutung des naturkundlichen Unterrichts, über Auswahl, Anordnung und Verteilung des Stoffes, die Beobachtung als Unterrichtsvoraussetzung, das Unterrichtsverfahren usw. sagt, das zeigt von so viel Sachkenntnis, Erfahrung, und methodischem Geschick, daß wir nur jedem Lehrer der Naturkunde raten können, sich dem gebiegenen Führer anzuvertrauen. Seine Lehrpläne und Entwürfe für die Behandlung der ausgewählten Stoffe geben die praktische Probe zu den theoretischen Ausführungen; wieviel seine Beobachtung und lebendige Verlesung, wieviel durchdrachte Kritik, wieviel Anschaulichkeit steckt doch in diesen Lektionen! Solcher Naturkundeunterricht muß den höchsten Erfolg haben!“
Neue Blätter aus Süddeutschland.

Naturbeobachtungen

Lehrerausgabe, Anweisung und Aufgabenammlung.

Von Dr. Richard Seyfert.

3./4. Auflage. Preis M. 1.20, gebunden M. 1.60.
Aufgabenammlung: Heft 1 und 2 je M. —.30.
Beobachtungsheft für Unterstufe M. —.12.
Beobachtungsheft für Oberstufe M. —.20.

„Der Verfasser zeigt, wie man durch Exkursionen, durch Schulgarten und Beobachtungseinrichtungen in der Schule, sowie durch sonstige Beobachtung des Naturlebens die Kinder zu einem sinnigen Naturgenießen, zur Freude an der Natur und zum Verständnis für die Lebensvorgänge in derselben führen kann. Daß das Buch bereits in vierter Auflage erschienen ist, ist ein Beweis für seine Brauchbarkeit. Es sei hiermit bestens empfohlen.“
Lehrzeitung für Ost- und Westpreußen.

Das Leben der Pflanzen

Bearbeitet von Paul Bäurich.

- Band I: Im Walde. 2. verm. Auflage mit 197 Figuren. M. 4.—, fein geb. M. 4.60.
„ II: Das Feld. 1. Teil. Mit 9 Figuren. M. 1.60, gebunden M. 2.—.
„ III: Das Feld. 2. Teil. Mit 37 Figuren. M. 4.—, gut gebunden M. 4.60.
„ IV: Im Gewässer. Mit 123 Figuren. M. 2.—, gebunden M. 2.50.
„ V: Auf Wiese und Berg. Mit 116 Figuren. M. 2.—, geb. M. 2.50.
„ VI: Im Obstgarten. (Erscheint Ostern 1911.)
„ VII: In vorgeschichtlicher Zeit. Bilder aus der Pflanzenwelt. Mit 106 Figuren. M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„Sie bilden eine vorzügliche Stoffsammlung für jeden Lehrer der Naturgeschichte.“ Päd. Werte.
„... In allen Kapiteln ist der erfahrene Schulmann zu erkennen, der klar zu entwickeln und anschaulich zu experimentieren weiß und der neben aller Natur auch — die Kultur nicht vergißt. Die vortrefflichen Bilder werden dem Lehrer bei der Vorbereitung auf den Unterricht sicher von Nutzen sein.“
Prof. Dr. Schmell. Deutsche Schule IX. Heft 2.

Der naturgeschichtliche Unterricht in ausgeführten Lektionen

Nach den neuen methodischen Grundsätzen für Behandlung und Anordnung (Lebensgemeinschaften) bearbeitet.

Von Odo Twichaufen — Ausgabe A, 5 Bände:

1. Abteilung: Unterstufe. 9. Auflage.
2. Abteilung: Mittelstufe. 9. Auflage.
3. Abteilung: Oberstufe. 5. Auflage.
4. Ergänzungsband (Kulturpflanzen). 4. Auflage.
5. Mineralogie, nebst einem Witz der Chemie und einer großen Anzahl von einfachen Schulversuchen. 3. Auflage.

Jeder Abteilung, ca. 19 Bogen stark: M. 2.80, fein gebunden M. 3.40; Abteilung III kostet: 26 Bogen stark M. 3.80, fein gebunden M. 4.40.

Jeder Band ist einzeln käuflich.

Alle 5 Bände broschiert zusammen M. 15.—, gut geb. M. 18.—.

Ausgabe B. Für einfache Schulverhältnisse, 2 Teile.
Teil I: Mineralogie und Botanik. 2. vermehrte Auflage.

Teil II: Zoologie. 2. vermehrte Auflage.

Jeder Teil 20 Bogen a M. 3.—, gebunden a M. 3.60.

Kleine Pilzkunde.

Von Odo Twichaufen. Preis M. 1.—, geb. M. 1.20.

„... Wie das von den ersten Abteilungen gilt, so zeichnet sich auch dieser letzte Band durch eine edle, zum Teil klassische Sprache aus, durch die die Lektüre dieser Schriften ein ergötzender Trunk aus frischem Quell wird. Wir wünschen dem Werke die weiteste Verbreitung.“ Päd. Zeitung.

Handbuch

des Obst- und Gartenbaues

Theoretisch-praktische Anleitung und pädagogische Verwertung des Obst- und Gartenbaues für Lehrer und Erzieher.

Von Friedrich Barth.

Mit 45 Abbildungen im Text. 18 Bogen.

Preis M. 3.—, fein gebunden M. 3.60.

„Das Buch ist sehr anregend und instruktiv, dabei recht frisch geschrieben. Es sei daher den Interessenten bestens empfohlen.“
Päd. Zeitung.

Naturkunde

Kindertümliche faulstskizzen

für den naturkundlichen Unterricht in der Volksschule von Arno Gürtler, Lehrer in Chemnitz.

1. Heft: Mineralien und Tierwelt.

Anhang: Winte für Anfänger.

8 Seiten Text und 32 Tafeln. Preis M. —.80.

2. Heft: Pflanzenwelt.

8 Seiten Text und 32 Tafeln. Preis M. 1.60, geb. M. 2.—.

„Das Heft zeigt, mit wie einfachen Mitteln eine gute Veranschaulichung zu erzielen ist.“
Sächs. Schulzeitung, 1909.

Menschenkunde und Gesundheitslehre

33 Präparationen zur unterrichtlichen Behandlung dieser Stoffe in Entwürfen und Lektionen.

Von Dr. Richard Seyfert.

4. Auflage. Preis M. 2.—, gebunden M. 2.50.

„Das Buch verrät allenfalls, daß es der Feder eines modernen Mannes entsprungen ist, der nicht nur die Bedürfnisse des heutigen Menschen genau studiert hat, sondern sie auch auf moderne Weise zu befriedigen weiß. Wir empfehlen es darum aufs wärmste.“
Sächs. Schulzeitung.

Geometrie

Mit dem ersten Preise gekrönt.

Praktische Geometrie für den Schul- und Selbstunterricht

Ausgabe für Schüler in 3 Hefen.

Ausgabe für Lehrer in einem Bande mit 180 in den Text gedruckten Figuren, nebst Lösungen.

Von Fr. Chr. Wolf.

Preis: 1. Heft mit 30 Figuren, 3. verbesserte Auflage, M. —.30.
2. Heft mit 92 Figuren, 3. verbesserte Auflage, M. —.50.
3. Heft mit 60 Figuren, 2. verbesserte Auflage, M. —.40.
Ausgabe für Lehrer, 2. verbess. Auflage, M. 2.—, geb. M. 2.50.

„Diese praktische Geometrie ist ein Buch, das sicherlich der Schule gute Dienste leisten wird und das ich deshalb aufs beste empfehlen kann.“
Päd. Jahresbericht.

Algebraische Aufgaben für die Volksschule

für die Hand des Lehrers bearbeitet von Emil Zeißig.

Preis M. —.60.

Geometrische Konstruktions- und Rechenaufgaben

Von O. Bock und Dr. Richard Schulze.

2. Auflage. Preis M. —.40. Lösungen hierzu M. —.50.

„Diese Sammlung enthält in 17 Abschnitten 597 Aufgaben. Bei Flächen- und Körperberechnungen ist besonders sorgfältig die Erklärung oder die Formel vorangestellt. Die Brauchbarkeit des Materials läßt das Büchlein neben jedem Lehrmittel vorteilhaft zur Verwendung bringen.“
Schweizerische Lehrzeitung.

Rechnen

Praxis des Rechenunterrichts

Zahlenraum 1—10. Von Johannes Siemon.

1909. M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„... Der in seinem Fach jedenfalls sehr tüchtige Verfasser wollte mit diesem Büchlein nicht die Theorie bereichern, sondern für die Praxis arbeiten und die Art, wie es durchgeführt, und auch allen Erfolg für sich haben. Die praktische Form der Aufgaben zu veranschaulichen ist er stets bestrebt; geschieht ist auch die Einschätzung über: Geldbills, ihren Wert, das Mißvergehen und Sparen. Ich meine — das Büchlein ist recht gut.“
Freie Schulzeitung.

Zifferntafel „Unerschöpflich“

Hunderter von Übungen, Hunderttausende von Aufgaben für Schule und Haus, Lehrer und Schüler.

Von Max Wagner, Lehrer in Leipzig.

Anweisung M. —.60, die Zifferntafel für die Hand des Kindes kostet M. —.05, bei Abnahme von 40 Stück je M. —.04.

Was die Evidenz und Tonleiter für das Klavier spielen bedeutet, das will die Zifferntafel „Unerschöpflich“ für den Rechenunterricht sein: ein Übungsmittel in der Hand der Kinder zur sichern Beherrschung der Zahlen- und Zifferntechnik. Tägliche Übung macht den Meister!
Von der Schülerausgabe erscheint bereits das 29.—33. Tausend.

Zeichnen

Die Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen zur Psychologie des Zeichnens

von W. J. Ruttman.

Mit 2 Textfiguren und 4 Ganztafeln. Preis M. —.80.

In der Abhandlung soll ein Überblick über die Ergebnisse der vorwiegend experimentellen Untersuchungen über das Zeichnen und seine psychologischen Bedingungen gegeben werden. Zunächst wird es dem Praktiker nicht möglich sein, die an Zahl in den letzten Jahren bedeutend gewachsenen Einzeluntersuchungen durchzugehen.

Zeichnen

Lehrgespräche im Zeichenunterricht

Von Th. Göhl.

Mit 23 Tafeln. Preis M. —.80, gebunden M. 1.20.

„... Ist das Buch auch zunächst nur für den Unterricht an der Volksschule bestimmt, so liefert es doch einen Beitrag zur Verwertung der neuen Ideen im Zeichenunterricht und wird darum auch Schülern von Fortbildungsschulen, Handwerkerschulen usw. willkommen sein, die auf der Volksschule den Zeichenunterricht als Nebenfache betrachten, jetzt aber die Wichtigkeit des Zeichnens erkannt haben.“
Gewerbefach, XXX. Jahrg., Nr. 9.

Präparationen für den Zeichenunterricht in der zwei- und vierklassigen Volksschule.

Von Hans Kappler.

4 Bogen und 29 Tafeln. Preis M. 2.—, gut geb. M. 2.40.

„Wir sind der Meinung, daß das Werk dem Lehrer in kleinen Schulen gute Dienste leisten kann.“
Leipziger Lehrzeitung.

Praxis des Verändernden Gedächtniszeichnens

(Typenzeichnen).

Sammlung zeichnerischer Übungs- und Memorierstoffe.

Für die Lehrerschaft zusammengestellt von Oskar Seinig,

Rektor in Gießenburg.

Mit 18 Tafeln. Preis brosch. M. 1.20, kartoniert M. 1.60.

„Die Unterstufung des Unterrichts durch die zeichnerische Seite wird neuerdings in ganz anderem Umfang gefordert und geübt als früher. Glück für den Lehrer, dem Zeichner talent gegeben ist. Aber auch der Ungeliebte kann sich die nötigen Sandgriffe einholen, wenn er willig ist und ein bißchen Geschick hat. Dazu will ihm das vorliegende, sehr instruktive Buch Anleitung geben. Es ist eine Freude zu sehen, wie in wenigen Strichen charakteristische Typen entstehen.“
Lorenz Riesing. Rath. Lehrzeitung, 1911.

Gefang

Wegweiser f. d. Gefangunterricht

Lektionen, Entwürfe, nebst Lehrplänen,

bearbeitet von Kantor M. Förster.

Preis M. 4.—, gut gebunden M. 4.60.

„Ein vorzüglich angelegtes Werk, welches den Beweis erbringen will, daß auch in der einfachen Volksschule ein vernünftiger Gefangunterricht zweckmäßig und ausführbar ist.“
Die Volksschule Nr. 24, 61. Jahrgang.

Gefangunterricht für deutsche Volksschulen

Von O. Fichtner.

Preis M. 1.20.

Schulgefang und Erziehung

4 Bogen. Von Heinr. Schöne. M. —.60.

Fortbildungsschule

Hilfsbuch für den Unterricht an Fortbildungsschulen

Von Tischendorf und Marquard.

I. Schuljahr. 3. Aufl. M. 2.80, geb. M. 3.20. Mittelpunkt des Unterrichts: Der Schüler und sein persönliches Leben in Beruf, Familie und Schule.

II. Schuljahr. 2. Aufl. M. 2.40, geb. M. 2.80. Lebens- und Erwerbsverhältnisse eines jungen Mannes, der fleißig seinem Berufe nachgeht.

III. Schuljahr. 2. Aufl. M. 2.80, geb. M. 3.20. Lebens- und Erwerbsverhältnisse, sowie gemeinnützige Tätigkeit eines zu Ansehen und Wohlstand gelangenden Bergers.

„Gesamturteil: hervorragend brauchbar.“

Preuß. Lehrzeitung.

Die Ausbildung für den Fortbildungsschuldienst

Von Dr. Richard Seyfert.

Preis M. —.80.

„Das Büchlein ist trotz seines bescheidenen Umfangs sehr inhaltreich und verdient, in allen Kreisen gelesen zu werden, die zur Fortbildungsschule Beziehung haben.“
A. F. Sturm. Allgem. Deutsche Lehrzeitung.

Die allgemeine obligatorische Mädchenfortbildungsschule

I. Vortrag, gehalten im Bezirkslehrerverein Schneeberg am 29. 11. 1902.

Von Julius Queißer, Direktor, Schneeberg.

1903. 18 Seiten. Preis M. —.50.

II.

Vortrag, gehalten auf der Meiningschen Lehrerversammlung. Von Joh. Hofmann, Rektor in Rauenstein.

1903. 19 Seiten. Preis M. —.50.

Der Vortrag erörtert die Notwendigkeit, die Möglichkeit, die Arten und Einrichtungen, Zweck und Ziele der Fortbildungsschulen für Mädchen. Ohne gerade in die Tiefe zu steigen, gibt der Verfasser eine kräftige Anregung und eine praktische Anleitung zur Errichtung solcher Schulen.“
Sächs. Schulzeitung.

Jugendschriftenfrage

Das Elend unserer Jugendliteratur

Ein Beitrag zur künstlerischen Erziehung der Jugend von **Heinrich Wolgast**.
Vierle, erweiterte Auflage.
Preis M. 2.40, gut gebunden M. 3.—
Das bekannte Werk des geschätzten Verfassers liegt bereits in 4. Auflage vor. Es sei jeder Bibliothek sehr empfohlen.

Zur Jugendschriftenfrage

Eine Sammlung von Aufsätzen und Kritiken.
Mit dem Anhang: 400 empfehlenswerte Bücher für die Jugend mit charakterisierenden Anmerkungen.
Herausgegeben von den

Vereinigten deutschen Prüfungs- Aussschüssen für Jugendschriften.

1906. 2., vermehrte Auflage. M. 1.60, gebunden M. 2.—
„Das Buch gewährt einen vorzüglichen Einblick in die selbst-
lose und fruchtbare Arbeit der Jugendschriftentommissionen, in denen
sich eine große Anzahl der besten Köpfe aus der deutschen Volks-
schullehrerschaft vereinigt haben.“

Märchen und Kind

Eine pädagogische Studie von **Dr. Kurt Schröcke**.

Preis M. —.80.

Inhalt:

- Vormort.**
I. Völkische und kinderpsychologische Grundlegung.
A. Völkische Mensch und Kind der Gegenwart.
B. Deutsche Volks- und Kindeseelen.
C. Künstlerische und kindliche Phantasietätigkeit.
II. Pädagogische Normierung.
A. Das deutsche Kindermärchen als Mittel ästhetischer,
B. als Mittel ethisch-religiöser Erziehung.
III. Zusammenfassendes Werturteil über das deutsche Märchen als
Erziehungsmittel.
Literaturverzeichnis.

Monographien zur Jugendschriftenfrage

Herausgegeben von den Vereinigten deutschen
Prüfungsausschüssen für Jugendschriften.

- I. Heft: **Hans Christian Andersen und seine Märchen.**
Von **Guido Höller**.
Preis M. —.60.

„Der Verfasser zeigt hier, wie sich in Andersens Märchen das
ganze Leben des Dichters wieder spiegelt. Dann gibt Höller eine
ästhetische Würdigung der Märchen, wobei er durch eine Reihe seiner
Märchenanalysen seine Ausführungen belegt, insbesondere den
männlichen Ideengang aufweist und dadurch nachweist, daß
Andersen nicht in erster Linie Kinderdichter ist. Zum Schluß geht
Höller auf die verschiedenen Klassifikationen zu Andersens Märchen ein.“
S. 2. Köfler. Jugendschriften-Warte 1905.

- II. Heft: **Robert Reinick der Kinderdichter.**
Von **K. f. Sturm**.
Preis M. —.50.

„Der liebenswürdige Reinick wird uns in diesem Heftchen vor-
geführt in seinem Lebensgange, seiner Eigenart — die zwar keinen
gewaltigen Zug und keine große dichterische Schöpfungskraft aufweist,
aber viel Gemüt, Naturverständnis, mütterlichen Sinn, Heiterkeit,
Liebe zum Kleinen, — seinen Schaffensgebieten und seinem Ver-
hältnis zu anderen Kinderdichtern. Zahlreiche Proben seiner Dicht-
ungen sind im Laufe des Werkes angeführt, das dem Dichter
feinfühlig würdigend und zugleich kritisch gerecht wird.“ S. 2.
Die Lehrerin, XXIV. Jahrg. Nr. 30.

- III. Heft: **Kritische Betrachtungen über Hauslehrer-
betrübungen.** Von **Herm. L. Köfler**.
Preis M. —.50.

„Die kleine Schrift ist außerordentlich zeitgemäß. Alle, die noch den
alten Satz für richtig halten, daß der Mann dem Kinde die Hand
reichen und es zu sich hinstellen soll, werden dem Verfasser für
diese sachliche und gründliche Auseinandersetzung mit den Vertretern
der sogenannten Altersmundart Dank wissen.“ Deutsche Schule.

Die Bedeutung der Kunst für die Erziehung

Vortrag, gehalten auf der Deutschen Lehrerversammlung
in Chemnitz 1902.

Von **Heinrich Wolgast**, Hauptlehrer in Hamburg.
23 Seiten. Preis M. —.50.

„Die Broschüre sei allen, denen das Thema „Kunst und Er-
ziehung“ am Herzen liegt, zum Studium und zur Beherzigung
wärmstens empfohlen.“

Das deutsche Schullesebuch und Christoph von Schmid

Eine kritische Studie als Beitrag zur
Lebelschul- und Jugendschriftenfrage von
Paul Lang, Würzburg.

1906. 175 Seiten. Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.50.

„Durch sehr gründliche und umfassende Einzeluntersuchungen
gelangt Verfasser zu dem Ergebnis, daß sich die kleinen Erzäh-
lungen Schmidts hauptsächlich ihrer inneren Unwahrscheinlichkeit wegen als
Jugendschriften verhalten. Pädagogische und pädagogische Gründe führen
zu diesem scharfen Urteil. Besonders bedauerlich ist, daß die
Erzählungen selbst noch ihre verschiedenen Bearbeitungen durch
Lebelschulverfasser aufnehmen; denn das Lebelbuch soll eine Sammlung
des Besten sein, was die schöpferische Arbeit unseres Volkes aus
literarischem Gebiet geleistet hat, und die Erzählungen Schmidts
gehören nicht dazu.“ Den „Hamburgern“ ist in diesem furchtbaren
Kampfen ein fundiger und zielbewußter Mitstreiter erstanden, dessen
Wert insbesondere von allen Lebelbuchverfassern studiert werden
müßte.“ S. Schanze. Zeitschrift für Päd. Psychologie.

Das Geschlechtliche im Unterricht und in der Jugendliteratur

Ein Vortrag von **Herm. L. Köfler**, Lehrer in Hamburg.
1903. 64 Seiten. Preis M. —.60.

„Der Vortrag behandelt einen viel umstrittenen, mit Vorsicht
und Zartheit zu behandelnden Stoff, zugleich aber auch eine Frage
von eminent praktischer und künftiger Bedeutung in sehr warmer,
aufrichtiger und offener Weise. Seine Forderungen sind Anlässe
an diejenigen der Pflanzentropfen und verdienen unsere Überlegung,
wenn nicht Beachtung.“ Schulblatt für Thüringen 1904, Nr. 4.

Jugendschrift und Tendenz

Ein Beitrag zur Jugendschriftenfrage.

Von **Paul Lang, Würzburg**.

Preis M. 1.60, gut gebunden M. 2.—

„Eine Schrift, die jeder Lehrer lesen sollte! Der Verfasser
hat die dankenswerte Aufgabe unternommen, den Streit um die
Tendenz in der Jugendschrift, der seit der Aufstellung der Forde-
rung: „Die Jugendschrift in didaktischer Form muß ein Kunstwerk
sein“ durch Wolgast entbrannt ist, zu verfolgen und die verschiedenen
Meinungen zusammenzustellen, die in einer Anzahl von Literatur-
blättern und pädagogischen Zeitschriften usw. erschienen sind.“
Leibniz-Schulzeitung.

Die Jugendzeitschrift

in ihrer geschichtlichen
Entwicklung, erziehbaren Schädlichkeit und
künstlerischen Unmöglichkeit.

Mit einer Kritik der gangbaren gegenwärtigen
Jugendzeitschriften. Von **Otto Hild**.

Herausgegeben
vom Gothaer Prüfungsausschuß für Jugendschriften.
Preis M. 1.20.

„Daß die Frage der Jugendzeitschrift eine brennende ist, ist in
den Kreisen der deutschen Prüfungsausschüsse schon längst ein offenes
Geheimnis; und wenn wir hier mit einem Versuche zu ihrer Lösung
an die Öffentlichkeit treten, so ziehen wir damit unfernter nur die
notwendige Konsequenz jener kritischen Säußerungsarbeit, welcher
die Prüfungsausschüsse schon von Anfang an, besonders aber, seit-
dem der Hamburger Ausschuß die Führung übernommen hat, ob-
liegen.“ Aus dem Wortwort.

Jugendschriften-Warte

Verantwortlicher Redakteur **Heinr. Wolgast**, Hamburg.
19. Jahrgang.

Jahres-Abonnement für 12 Nummern M. 1.20.

Gesamt-Inhaltsverzeichnis
der ersten 10 Jahrgänge von **H. Wolgast**.
Preis M. —.50.

„Wir empfehlen diese Zeitschrift allen, die sich für die Jugend-
literatur und eine Reform derselben interessieren, auf das wärmste.“
Praxis der Erziehungsschule.

Jugendschriften

Am Herzen der Natur

Plaudereien von Kinderfreude und Jugendglück
von **Paul Maede**.

Mit Buchschmuck von **L. Burger**.

Preis broschiert M. 2.40, fein gebunden M. 3.—.
Umfang 248 Seiten 8°.

Das Werk findet begeisterte Aufnahme, die Presse ist voll der
Anerkennung für den Verfasser.

„Dieses ganz köstliche Buch ist der deutschen Frau gewidmet.
Es atmet Lebensfreude. Grolzlang geht von ihm aus und trägt
hin über den morgendlichen Himmel der Jugend. Ich habe meinem
Kinde aus dem Buche vorgelesen. Ein jonniger Glanz brach aus
seinen Augen und seine Seele genoh glückliche Sonntagsstunden.
Ein exzellentes Geschenk fürs deutsche Haus.“ Die Volkschule.



„Wie ein jonniges Erinnern an die Tage des Kinderglücks wird
es durch das Herz der Erwachsenen gehen, wenn er diese hübschen
Schilberungen aus der Natur liest... alles hinterläßt Eindrücke,
die unergänglich sind. P. M. versteht es, für diese Bilder aus dem
Jugendlande die rechten Farbtöne zu finden. Er ist ein rechter
Wegweiser für alle, die der Jugend das Dasein zu schmücken bemüht
sind.“ J. S. Hamburger Nachrichten vom 30. 1. 1910.

„Der Verfasser ist ein großes Kind, das will sagen, er kann
noch wie Kinder empfinden, kann noch mit in ihrer Welt leben, mit
ihnen fühlen und lachen, er leht tief in die Natur hinein-
schauend und Natur und Heimat lieben... Natur und Menschenleben
ist durch seine Poesie miteinander verwoben, Wahrheit und Dicht-
ung. Ders fahle, in dessen Augen liegt Geheimnis.“ J. S.
Die Warburg vom 15. 4. 1910.

„Das Buch entrollt reizende, bunte Bilder aus dem Leben der
Natur. Tiere, Pflanzenwelt und Himmelserscheinungen werden be-
lebt und belebt. Kleine und große Menschen leben und fühlen,
lachen und weinen mit den Göttergeschöpfen. Die wechselvolle
Natur mit ihrer Lieblichkeit und Herrlichkeit, ihren Geheimnissen,
auch dem Unheimlichen in ihr, legt dem liebevollen Betrachter die
frischen, kindlichen Plaudereien in den Mund.“
Deutsche Lehrerzeitung vom 7. 2. 1910.

Von Steinbeil und Urne

Geschichten aus der Vorzeit

für 8—12 jährige Kinder erzählt von **R. Theuermeister**.
Mit Buchschmuck von **L. Becker**.

Preis M. 1.60, kartoniert M. 2.—

„Liebe Kinder! Dies Buch hier hätte ich nicht geschrieben,
wenn mich die Kinder in der Schule nicht so oft gefragt hätten,
wie wohl die allerersten Menschen in unserm Vaterlande ausgesehen
haben und wie es denen ergangen ist. Da habe ich mich denn hin-
gesetzt und dies Buch geschrieben, weil ich dachte, daß auch Kinder
an anderen Orten gern wissen möchten, was für Menschen lange
vor den Germanen in unserm Lande gelebt haben und was die
alles erlebt und gelernt haben. Es gibt ja schon viel Bücher,
in denen man von diesen Leuten lesen kann. Aber für Kinder sind
diese Bücher nicht geschrieben. Kinder würden sehr viel in diesen
Büchern gar nicht richtig verstehen. Deswegen habe ich alles recht
einfach und alles so erzählt, daß ihre wieder andern Kindern vor-
lesen und weiter erzählen könnten. Alle fremden Wörter und alle die
Wörter, die ihr nicht gern lest und nicht richtig versteht, habe ich
weggelassen. Und nun will ich bloß noch wünschen, daß euch die
Geschichten, die ich Nachbars Ernst in diesem Buche erzählen läßt,
recht gut gefallen mögen!“ Aus dem Wortwort.

„... Mehr als je ist es nötig, die geschichtlichen Ergebnisse der
heutigen Wissenschaft dem Volke zugänglich zu machen, damit es
fähig werde zum Erfassen großer Ideen und zu klar bewußtem
Handeln. Bei dieser Kunst gilt es, Gelehrter, Pädagog und Dichter
zugleich zu sein, um nicht nur zu bilden, sondern auch zu begeistern
und zu fesseln. Nun muß man selbst nachlesen, in welcher vorbild-
lichen Weise der Verfasser die von der Wissenschaft empfangenen
Erkenntnisse nach unten — den Kindern, dem Volke — weitergibt,
in einem so lebhaften Gewande, das von der reinen Dichtung und
geistigen Aufnahmen langamer und einfacher schreitenden Masse be-
gierig aufgenommen wird. Und gerade die deutsche Art ist es, die
aus dem Buche spricht. Verbannt ist die für Kinder und fürs Volk
so fremde, frostige Gelehrtenprache, die fern dem Herzen lebt. Und
wie vorsichtig und geschickt ist jeder Humor und jeder Ernst ver-
teilt. Es ist ein Buch, das unter der Überzahl der Jugendschriften
wirklich für sich selbst spricht und nur des kurzen Sinnes bedarf.“
Silliger. Der Volkslehrer 1911, Nr. 1.

Tiermärchen

Ausgewählt vom
Hamburger Jugendschriften-Ausschuß.

22 Märchen von **Grimm, Andersen,
Bechstein, Seidel, Mörike u. a.**

131 Seiten. 40.—50. Tausend. Gut kart. M. —.60.

„Das Wertchen bietet sich in modernem künstlerischem Gewande
und fabelhafter Ausstattung gerade noch zur rechten Zeit vor dem
Weihnachtsfeste Lehrern und Eltern dar. Der Preis von M. —.80
ist gegenüber dem Gebotenen ein beispieslos billiger zu nennen.
Das Wertchen ist für jedes Alter aufs wärmste zu empfehlen.“
Schlef. Schulzeitung.

Tiergeschichten

Für die Jugend ausgewählt vom

Hamburger Jugendschriften-Ausschuß.

Tiergeschichten von **Marie von Ebner-Eschenbach,
Widmann, Thompson, Kipling u. a.**

30.—40. Tausend. 112 Seiten. Gut kart. M. —.60.

„Wahrlich, wir haben es doch weit gebracht, daß man für so
gar nichts so viel Schönes zu kaufen bekommt.“
Wiener Mode, XV. Heft 7.
„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten ver-
treten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tier-
geschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Kinderwelt

Für die Jugend ausgewählte Erzählungen von
H. Böhlau, D. von Ellencron, Ch. Niese usw.

Herausgegeben vom
Hamburger Jugendschriften-Ausschuß.

11.—20. Tausend. Gut kartoniert M. —.60.

„Wie die Tiermärchen und Tiergeschichten ist das Buch eine
vortreffliche Auswahl musterhafter Erzählungen und Erzähl-
er, die weiteste Verbreitung verdienen.“ Päd. Braumen.

„Die im Verlage von E. Wunderlich-Leipzig erschienenen, vom
Hamburger Jugendschriftenausschuß vorzüglich ausgewählten Tier-
märchen, Tiergeschichten und die kleine Sammlung „Kinderwelt“ brauchen
wohl kaum mehr eine Empfehlung. Der billige, aber zum Vorlesen
in der Klasse oder im Hause außerordentlich geeignete Lesart ist
schon die drei genannten Bändchen an.“
Voland 1911, Heft 2.

Reifere Lesern und Volksbibliotheken empfehlen:

Heideblumen

Drei Erzählungen von **Odo Twichausen**.
Preis M. 1.80, elegant gebunden M. 2.50.

Inhalt:

Seibepzingehehen — Treu bis in den Tod — Wurmstichige Naturen.

„Es liegt ein zarter, melancholischer Hauch über diesen schlichten,
herzbelebenden Geschichten aus der Heide, und wie sich in den Ge-
schichten selbst ein Hineinragen der modernen Kultur in patriarcha-
liche Verhältnisse dokumentiert, so genannt aus der Plauderei
des Autors bald an moderne Erzähler, bald an die trappe,
ferne Ausdrucksweise des Spinnstübchens.“
Leipziger Tageblatt.

Perlen deutscher Dichtung

Der deutschen Jugend gewidmet von **O. Bräunlich**.
29 Bogen. M. 3.—, gut gebunden M. 3.60.

Prachtband-Geschenkausgabe M. 4.—

„Das genannte Buch liegt im Prachtband vor. Auf dem Buch-
deckel sieht man eine Mähle im Tale, umrandt von Rosen; Schwalben
eilen dem stillen See, Bienen und Schmetterlinge den blühenden
Blumen zu. Was der Künstler auf dem Einband verzeiht, bietet
in Wahrheit das Buch: herrliche Blüten anderer Literatur, ein
stilles Plätzchen nach des Tages Unruhe. Möge das gute Buch
recht bald als Festgeschenk den Weg finden in das deutsche Haus.“
Leipziger Begehrzeitung Nr. 5, Jahrgang VI.
„Möge die treffliche, in hervorragender Ausstattung darge-
botene Sammlung den Weihnachtsfest recht vieler deutscher Jüng-
linge und Jungfrauen ziern.“ Quellwasser fürs deutsche Haus.